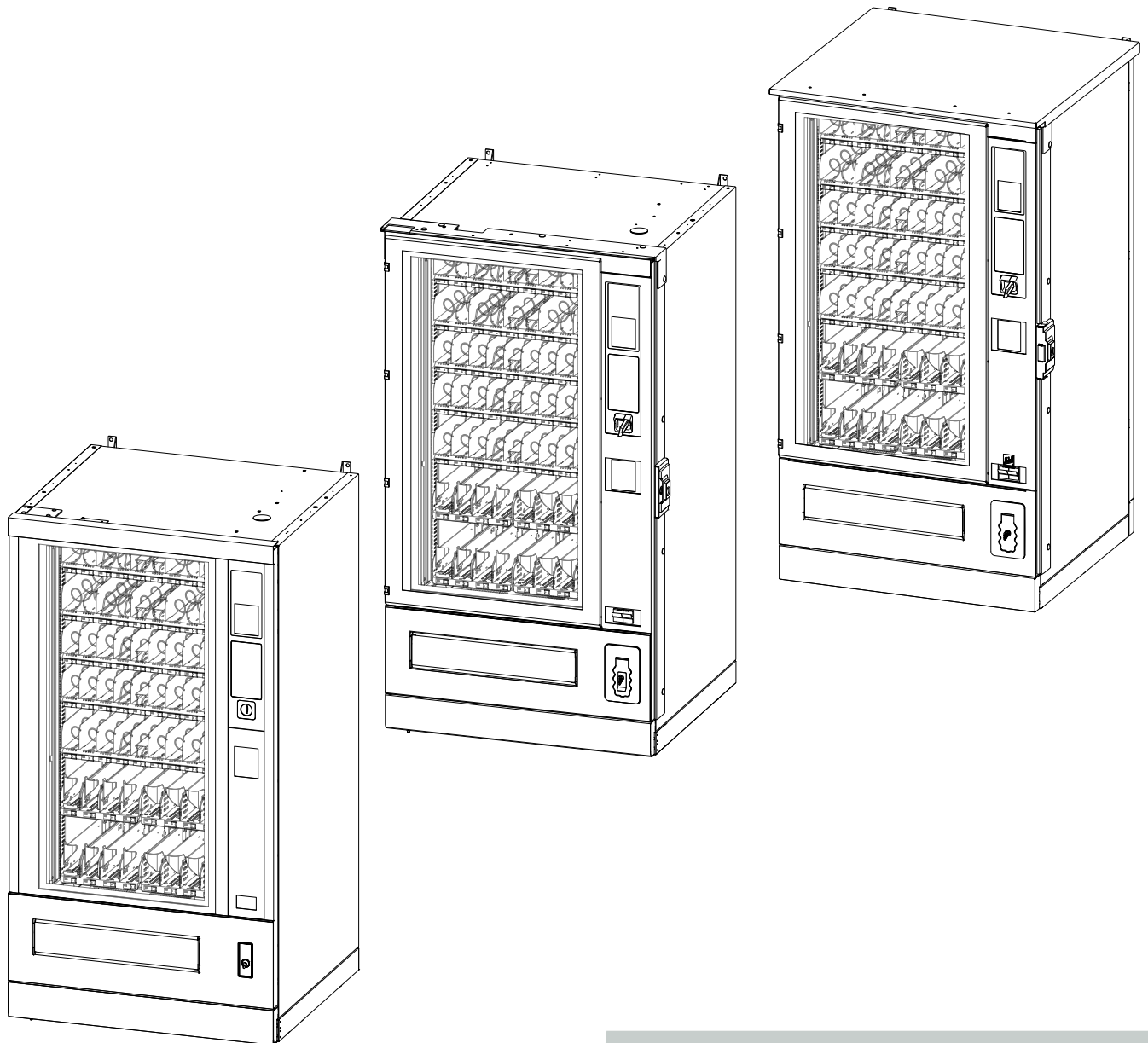




Original Betriebsanleitung

SÜ SiLine



de

12.03.26

3446701000_121



Inhalt

1. Allgemeine Informationen	4
1.1 Hersteller	4
1.2 Über diese Anleitung	4
1.3 Support und Service	4
1.4 Varianten	5
1.5 Leistungsmerkmale	5
1.6 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.7 Nutzungsbedingungen	6
1.8 Technische Daten	6
1.9 Typenschild und Seriennummer	7
2. Sicherheit	8
2.1 Sicherheitsanweisungen	8
2.2 Symbol- und Hinweiserklärung	10
3. Geräteabbildungen	11
4. Inbetriebnahme	17
4.1 Installationsbedingungen	17
4.2 Automat ausrichten	18
4.3 Automat befestigen	19
4.4 Automat ans Netz anschließen	20
4.5 Sockelblenden anbringen (optional)	21
4.6 Ansaugschutz montieren	22
4.7 Münzwechsler einbauen (optional)	22
5. Komponenten	23
5.1 Abschalt Einrichtung	23
5.2 Warenfächer: Grundlagen	24
5.3 Spiralwarenfach	25
5.4 Schieberwarenfach	29
5.5 Bandwarenfach	31
5.6 Elektronische Preisauszeichnung (optional)	31
6. Produktabmessungen und Produkteigenschaften	32
6.1 Spiralwarenfächer	32
6.2 Schieberwarenfächer	32
6.3 Bandwarenfächer	32
7. Täglicher Gebrauch	33
7.1 Automatentür und Teleskopauszug öffnen und schließen	33
7.2 Automat einschalten	34
7.3 Informationen zur LM-Ausführung	35
7.4 Warenfächer befüllen	36
7.5 Vorgehen nach Vandalismus	39

8. Reinigung.....	40
8.1 Reinigungsliste	40
8.2 Außenflächen	40
8.3 Menügeführte Reinigung	40
8.4 Flusensieb	41
8.5 Schieberwarenfach reinigen	41
8.6 Bandwarenfach reinigen	42
8.7 Lift (optional) und Ausgabetrommel reinigen	42
8.8 Türdichtungen	43
8.9 Kühlung	43
8.10 Schlagschutzscheibe reinigen (optional)	44
8.11 Elektronische Preisauszeichnung reinigen	44
9. Umbau und Reparatur.....	45
9.1 Spiralwarenfach ausbauen	45
9.2 Spiralwarenfach einbauen	46
9.3 Spiralen verstellen	46
10. Wartung	48
10.1 Sicherheitsprüfung Abschaltautomatik	48
10.2 FI-Schutzschalter prüfen (optional)	49
10.3 Türdichtungen prüfen und pflegen	49
11. Software	50
11.1 Betreten des Menüs	50
11.2 Reiter 1 [Startmenü]	50
11.3 Reiter 2 [Statistik/Daten]	52
11.4 Reiter 3 [Reinigung]	53
11.5 Reiter 4 [Produkte]	54
11.6 Reiter 5 [Bezahlssysteme]	56
11.7 Reiter 6 [Automatenkonfiguration]	57
12. Fehlermeldungen	59
13. FAQ	60
14. Außerbetriebnahme, Lagerung und Entsorgung	61
14.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme	61
14.2 Lagerung	61
14.3 Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	61
15. Index	62
16. EG-Konformitätserklärung	63

1. Allgemeine Informationen

1.1 Hersteller

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Straße 20
91567 Herrieden
Deutschland
www.sielaff.de
info@sielaff.de

1.2 Über diese Anleitung

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Automaten zur Zeit der Drucklegung dieser Betriebsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Vollständigkeit des Dokuments

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Betriebsanleitung muss dem Benutzer dauerhaft zur Verfügung gestellt werden, damit eine sichere Benutzung ermöglicht wird. Sie ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.

Diese Betriebsanleitung kann bei Sielaff bestellt oder im Internet über den Download-Bereich im Kunden-Center heruntergeladen werden:

<http://www.sielaff.de/download-center/>

Fremddokumentation

In diesem Automaten können unterschiedliche Bezahlssysteme wie z.B. Münzwechsler, Geldscheinleser oder bargeldlose Zahlungssysteme eingebaut werden.

Wir weisen darauf hin, dass evtl. Sonderzubehör benötigt wird und spezielle Einstellungen in der Automatensoftware verändert werden müssen, um eine fehlerfreie Verwendung angeschlossener Bezahlssysteme zu gewähren. Bitte die zusätzlichen Fremddokumentationen des jeweiligen Herstellers beachten.

Copyright

© Sielaff GmbH & Co. KG Automatenbau Herrieden

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten.

SIELAFF gibt keine Erklärungen oder Garantien hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung ab und lehnt es ausdrücklich ab, die Verantwortung für alle stillschweigend mit eingeschlossenen Mängelansprüche zu übernehmen. Darüber hinaus behält sich SIELAFF das Recht vor, diese Publikation zu aktualisieren und Änderungen vorzunehmen, ohne dabei die Verpflichtung einzugehen, jede Person von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

1.3 Support und Service

Bei Fragen zum Produkt, Störungen oder Problemen mit dem Automaten bitte den Sielaff - Service kontaktieren. Hierbei Typ, Seriennummer und Softwarestand angeben. Diese Informationen sind für Mängelansprüche zwingend erforderlich.

Sielaff - Service	Telefon	+49 9825 - 18 31 5102
	E-Mail	service@sielaff.de
Sielaff - Ersatzteile	Telefon	+49 9825 - 18 31 5250
	Telefax	+49 9825 - 18 31 5299
	E-Mail	ersatzteile@sielaff.de
Sielaff - Zentrale	Telefon	+49 9825 - 18 0

1.4 Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Typenbezeichnung	Anmerkung	interne Art.Nr.
SÜ SiLine S RB04	Small, RAL Blende, Typ 04	3430000024
SÜ SiLine Lift S RB04	Small, RAL Blende, Typ 04, Lift	3430000034
SÜ SiLine S RP04	Small, RAL - Public, Typ 04	3430000064
SÜ SiLine Lift S RP04	Small, RAL - Public, Typ 04, Lift	3430000074
SÜ SiLine M RB04	Medium, RAL Blende, Typ 04	3440000024
SÜ SiLine Lift M RB04	Medium, RAL Blende, Typ 04, Lift	3440000034
SÜ SiLine M RP04	Medium, RAL - Public, Typ 04	3440000064
SÜ SiLine Lift M RP04	Medium, RAL - Public, Typ 04, Lift	3440000074
SÜ SiLine M RO04	Medium, RAL -Outdoor, Typ 04	3440000084
SÜ SiLine Lift M RO04	Medium, RAL -Outdoor, Typ 04, Lift	3440000094
SÜ SiLine S AD04	Small, AD	3437000024
SÜ SiLine S Lift AD04	Small, Lift, AD	3437000034
SÜ SiLine M AD04	Medium AD	3447000024
SÜ SiLine Lift M AD04	Medium, Lift, AD	3447000034
SÜ SiLine Lift M SO04	Medium, Lift, SO	3440000054

S - Small (Breite 780mm)

M - Medium (Breite 990mm)

RB - Bedienmodul RAL Blende

RP - Bedienmodul RAL - Public

1.5 Leistungsmerkmale

- Der Automat SÜ SiLine ist ein Spiralautomat, aus dem SB-verpackte, gekühlte Lebensmittel (z. B. Snackartikel, Tüten- und Riegelware, belegte Brötchen, Getränke), sowie Waren, die nicht gekühlt werden müssen (z. B. Hygieneartikel, Zubehör für Unterhaltungselektronik), verkauft werden können. Die Produkte müssen bestimmte Anforderungen erfüllen.
- Die eingebaute Kühlung kann bei Bedarf ausgeschaltet werden.
Eine optional erhältliche Kühlung mit Heizung verhindert an kalten Aufstellungsorten das Einfrieren der Produkte im Innenraum des Automaten (Frostwächterfunktion).
- Bei Automaten mit Lift können (auch im Nachhinein) Spiralwarenfächer durch Schieber- bzw. Bandwarenfächer ausgetauscht werden (ein nachträglicher Einbau eines Lifts ist nicht möglich).
- Ein hochkant eingebautes 7 Zoll Touch Display informiert über Anwahl- und Systeminformationen.
- Die Software hält nach EVA DTS 6.1 Standard Verkaufs- und die Fehlerstatistiken bereit.
- Standardmäßig ist der Automat für den Betrieb mit einem Münzwechsler vorbereitet. Optional können diverse Bezahlssysteme eingebaut werden.

1.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Automat darf nur zum Verkauf SB-verpackter Lebensmittel und ähnlicher geeigneter Waren verwendet werden.
- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch, (z. B. der Verkauf von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Produkten) gilt als nicht bestimmungsgemäß.

1.7 Nutzungsbedingungen

- Dieser Automat kann von Erwachsenen und Kindern ab 8 Jahren benutzt werden.
- Auch Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit Mangel an Erfahrung und Wissen können den Automaten bedienen, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Automaten unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Automaten spielen.
- Arbeiten am Automaten dürfen nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.
- Elektrische Installationen, Reparaturen und Umbauten des Automaten dürfen nur von befähigtem Personal (Elektrofachkraft) durchgeführt werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden und Reparaturen und Umbauten nach Herstellervorgabe durchführen.

1.8 Technische Daten

	SÜ SiLine S	SÜ SiLine M
Höhe [mm]	1830	1830
Breite [mm]	780	990
Tiefe [mm]	895	895
Gewicht [kg]	300	340
Elektrischer Anschluss	230 V~ 50 Hz	230 V~ 50 Hz
Leistungsaufnahme [W]	siehe Typenschild	siehe Typenschild
Umgebungstemperatur (Automaten mit Standard-Kühlung und verstärkter Kühlung Klimaklasse N)	+5°C bis +32°C	
Softwareversion	0.20.x	

Maximaler Schalldruck:		< 70 dB (A)
A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz		$L_{pA} < 70 \text{ dB(A)}$
Unsicherheit:		$K_{pA} = 6 \text{ dB}$
Die Werte wurden nach EN 60335-2-75:2004+A1:2005+A11:2006+A2:2008+A12:2010 i.V. mit EN ISO 11202:2010 ermittelt. Die Summe aus Geräuschemissionswert und zugehöriger Unsicherheit stellt eine obere Grenze der Werte dar, die bei Messungen auftreten können.		

Gewichte und Leistungsaufnahmen sind Standardwerte. Durch unterschiedliche Ausstattung kann sich das Gewicht des Automaten verändern.

Kühlung

Informationen zur Verordnung (EU) Nr. 517/2014

Kühlung	Leistung	Kältemittel	Füllmenge	GWP	CO ₂ -Äquivalent
SKA 445 E+ S ¹	400 W	R-290	130 g	3	0,00039 t
SKA 745 E+ S ¹	650 W	R-290	150 g	3	0,00045 t

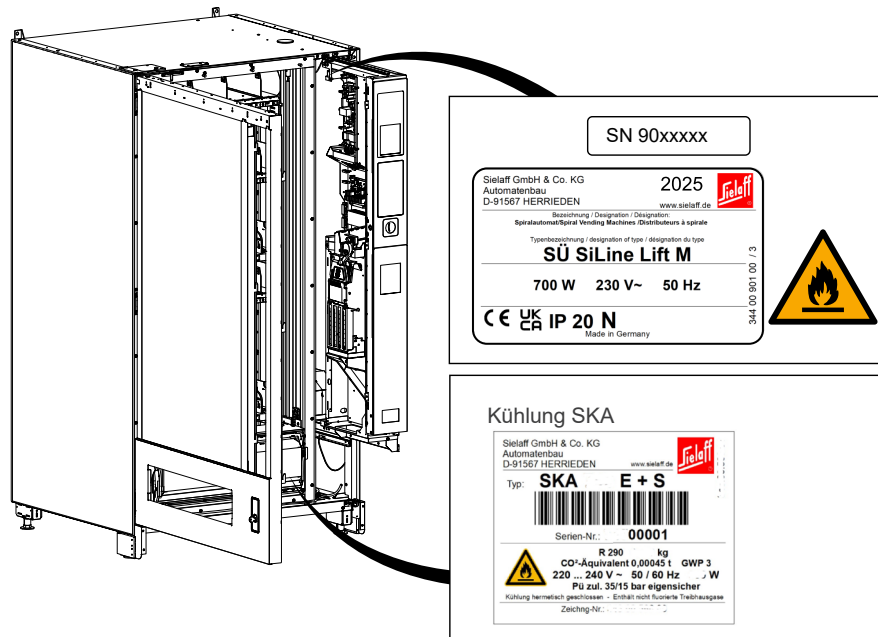
¹) enthält Propangas, C3H8 in einer hermetisch geschlossenen Einrichtung

Lift (optional)

	SÜ SiLine S	SÜ SiLine M
Tragkraft des Liftsystems	1,5 Kg	

1.9 Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild und die Seriennummer befinden sich im Inneren des Automaten.



2. Sicherheit

2.1 Sicherheitsanweisungen

Den Automaten nur in technisch einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen.

Anleitung und Warnschilder

- Die Betriebsanleitung am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufbewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.
- Vor Inbetriebnahme des Automaten die Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen. Die Sicherheits- und Warnhinweise, sowie die Warnschilder am Automaten beachten.

Gesetzliche Verpflichtungen

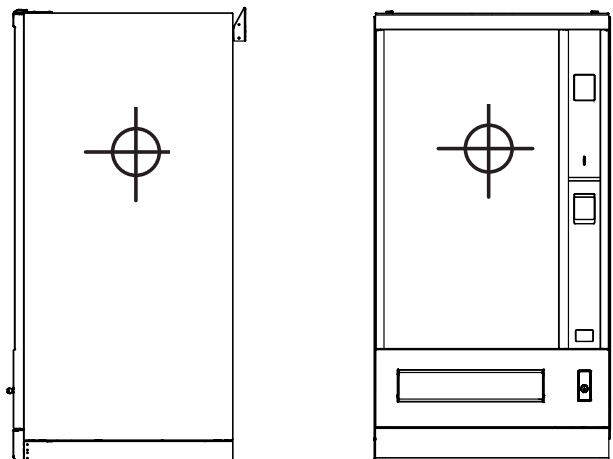
- Die aufgezeigten Schutzmaßnahmen entsprechen keiner abschließenden Auflistung. Sie entbinden weiterhin nicht den Aufsteller und Betreiber von seinen Pflichten.
- Bei Transport, Aufstellung, Betrieb, Reinigung, Wartung, Reparatur und Umbau des Automaten müssen alle erforderlichen landesspezifischen Regeln wie Gesetze, Verordnungen, Sicherheitsbestimmungen und sonstige Regeln – in ihrer neuesten Fassung – zwingend beachtet werden.

Persönliche Schutzausrüstung und Bekleidung

- Bei Arbeiten am Automaten (Transport, Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur und Umbau) persönliche Schutzausrüstung tragen.

Transport und Montage

- Aufgrund des hohen Schwerpunkts besteht Kippgefahr des Automaten. Deshalb stets vorsichtig verfahren und nicht ruckartig absenken.
- Seitliches Abrutschen von der Transportpalette verhindern. Automaten gegebenenfalls mit der Transportpalette verzurren und Transportaufzüge statt Rampen nutzen.
- Transport und Aufstellung mit mehreren Personen durchführen.
- Faltensack der Verpackung sachgerecht und außerhalb der Reichweite von Kindern entsorgen, da ein Überziehen über den Kopf zum Erstickn führen kann.
- Automaten auf einem waagrechten, standfesten Untergrund aufstellen und an der Wand oder am Boden befestigen um Kippen zu vermeiden.



Zugang zum Automaten

- Die Tür des Automaten immer verschlossen halten und nur für Arbeiten im Inneren des Automaten öffnen.
- Es ist sicherzustellen, dass keine Lebewesen in den Automaten eindringen können.

Hygiene

- Um Gesundheitsgefahren durch Lebensmittel und deren Rückstände im Automaten zu vermeiden, geeignete Verpackungen für die Produkte verwenden und Automaten regelmäßig gründlich reinigen.
- Zur Reinigung nur lebensmittelechte, zugelassene Mittel verwenden
- Die Häufigkeit der Reinigung bei hohen Umgebungstemperaturen entsprechend anpassen.

Netzkabel

- Netzstecker nie in feuchtem Zustand in die Steckdose stecken oder mit nassen Händen berühren.

Servicekey

- Bei gestecktem Servicekey wird eine Abschaltvorrichtung überbrückt. Angetriebene Systeme im Inneren des Automaten können ohne Sicherheitsabfrage anlaufen. Um Verletzungen, z. B. durch Einziehen oder Erfasstwerden, zu vermeiden, nie unbedacht in den Automaten greifen.

Verhalten bei Funktionsstörungen

- Bei Funktionsstörungen oder Defekten an sicherheitsrelevanten Komponenten (z. B. Not-Halt-System, Schutzabdeckungen, Kabel oder Leitungen) ist der Automat sofort bis zu deren Behebung außer Betrieb zu setzen.

Reparatur, Wartung und Umbau

- Elektrische Reparaturen und Umbauten am Automaten dürfen nur von befähigtem Personal (Elektrofachkraft) durchgeführt werden.
- Vor Reparaturen, Wartungen und Umbau ist der Automat durch Ziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung zu trennen. Der Netzstecker ist so zu positionieren, dass er während der Arbeit kontrolliert und nicht versehentlich von einer anderen Person wieder eingesteckt werden kann.
- Nur Originalersatzteile verwenden. Veränderungen oder Umbauten des Automaten, die nicht mit Sielaff abgestimmt wurden, können zu Sicherheitsrisiken führen und sind deshalb nicht zulässig!
- Nach Reparaturen am Automaten sowie regelmäßig im Rahmen der Wartung ist eine elektrische Sicherheitsprüfung erforderlich, um die Wirksamkeit der elektrischen Schutzmaßnahmen sicherzustellen. Die Prüfungen sind zu dokumentieren.

Abschaltvorrichtung Gassensorik

- Geräte mit Kälteanlagen, in denen das Kältemittel R-290 (Propan, C₃H₈) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschaltvorrichtung ausgestattet. Im Falle eines Kältemittelaustritts durch Leckage des Kältesystems könnte unter ungünstigen Umständen ein explosionsfähiges Gemisch im Inneren des Geräts entstehen. Durch die Abschaltvorrichtung wird sichergestellt, dass das Gerät in diesem Fall rechtzeitig von der Netzversorgung getrennt wird und somit im Inneren keine Zündquellen mehr vorhanden sind.
- Die Gassensorik für den Kältemittelkreislauf besteht aus mehreren Komponenten (Gassensor, Serviceplatine, Netzanschlussplatine). Die Gassensorik darf nicht verändert oder manipuliert werden, weil es zu einer Gefährdung von Personen und der Umgebung führen kann.
- Den Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.

2.2 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Automat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen. Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden in der Betriebsanleitung und auf dem Rücknahmeautomaten zusätzlich Symbole und Warnhinweise verwendet, die im Folgenden erklärt werden. Nur bei deren Beachtung ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

**GEFAHR**

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.

**WARNUNG**

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.

**VORSICHT**

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen oder Beschädigung des Automaten sind.

**HINWEIS**

Anmerkung, um Sachschäden am Automaten zu vermeiden

**TIPP**

Anmerkung, deren Beachtung den Umgang mit dem Automaten erleichtert.

Zusätzlich werden an einigen Stellen folgenden Gefahren- und Hinweissymbole verwendet:

**WARNUNG - Tödlicher Stromschlag**

Stromschläge durch spannungsführende Teile. Lebensgefahr. Abdeckungen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, nicht entfernen.

**VORSICHT - elektrostatisch empfindliche Bauelemente und Baugruppen (ESD)**

Schäden von elektrostatisch gefährdeten Bauelementen und Baugruppen durch elektrostatische Entladung bei Berühren. Abdeckungen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, nicht entfernen. ESD-Handhabungsvorschriften beachten. Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt, Eingriffe vorzunehmen!

**WARNUNG - Kippgefahr**

Ein nicht befestigter Automat kann kippen. Personen oder Körperteile können eingeklemmt werden. Schwere Verletzungen sind die Folge. Automaten mit geschlossener Tür und stets bedacht transportieren und ausrichten. Anschließend mit geeigneten Befestigungsmitteln an Wand oder Boden sichern.

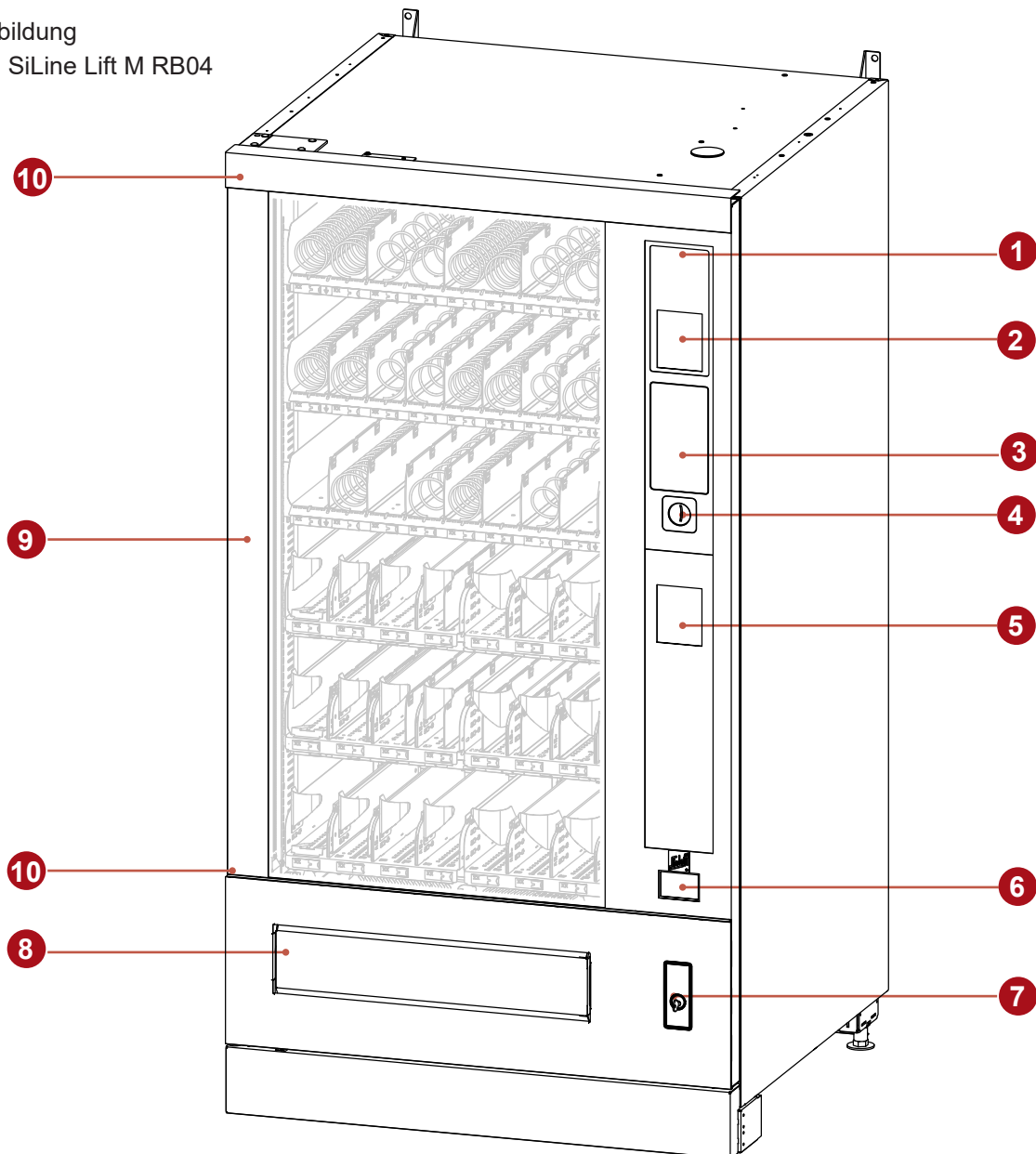
**WARNUNG - Feuergefährliche Stoffe**

In der Kühlung dieses Automaten wird ein brennbares Gas als Kältemittel verwendet. Bei Austritt besteht akute Brand- und Explosionsgefahr. Regelmäßige Sicherheitsprüfung durchführen, Zündquellen fernhalten und ausreichende Belüftung sicherstellen.

3. Geräteabbildungen

Außenansicht

Abbildung
SÜ SiLine Lift M RB04

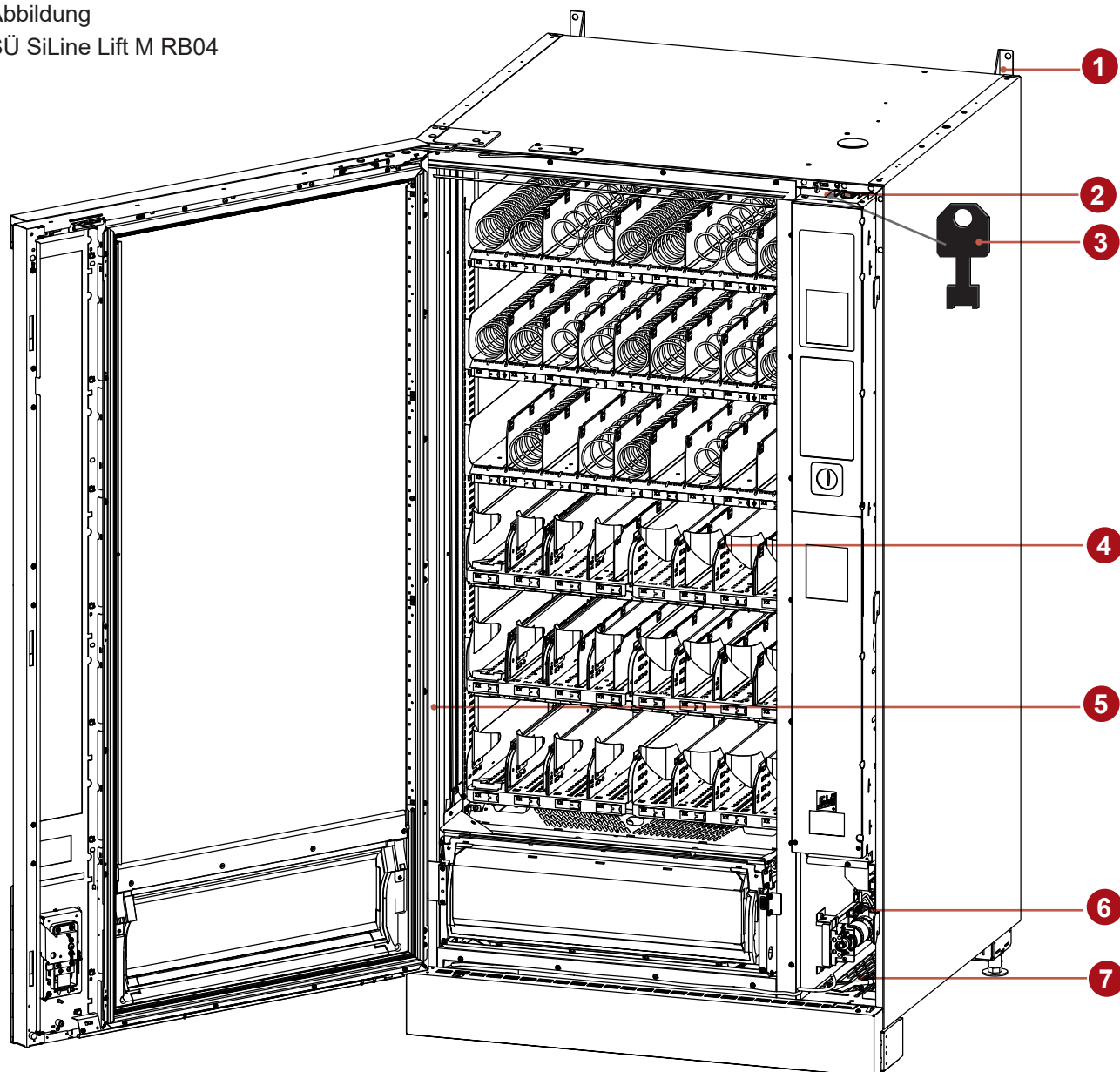


- | | |
|------------------|----------------------|
| 1 Teleskopauszug | 6 Münzrückgabe |
| 2 EVA Ausschnitt | 7 Sperrklappe |
| 3 Touchscreen | 8 Produktausgabe |
| 4 Münzeinwurf | 9 Automatentür |
| 5 EVA Ausschnitt | 10 Designbeleuchtung |

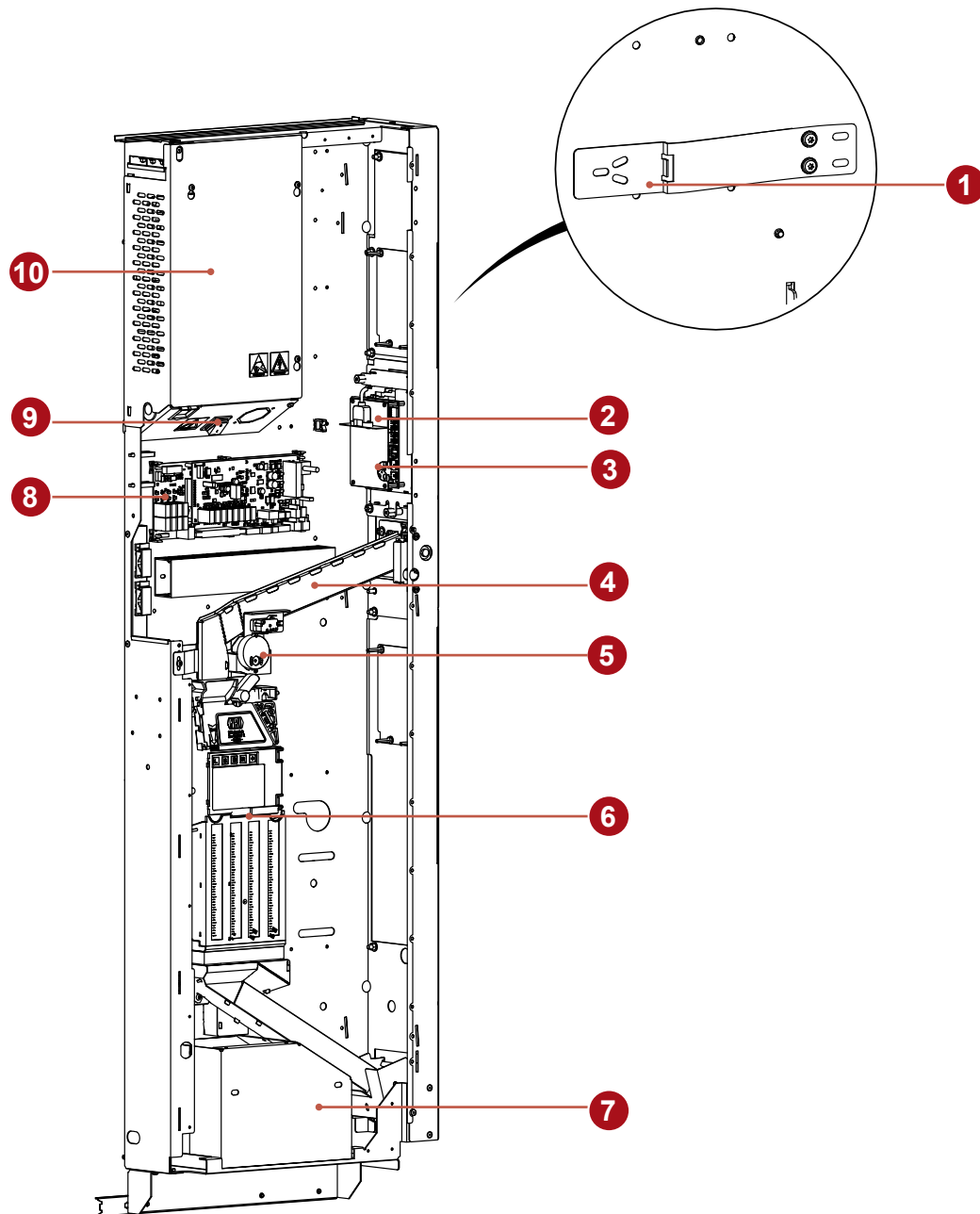
Innenansicht

Abbildung

SÜ SiLine Lift M RB04

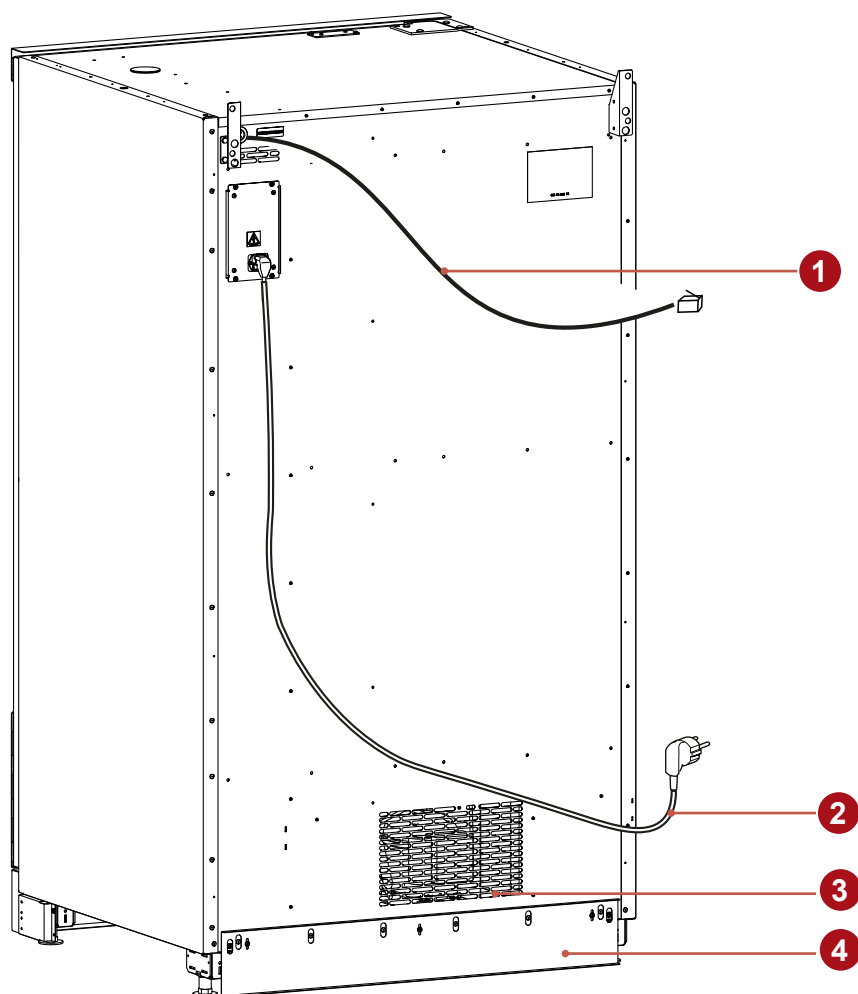
**1** Wandabstandshalter**2** Türkontaktschalter**3** Servicekey**4** Warenfach**5** LED Beleuchtung Produkte**6** Flusensieb, entnehmbar**7** Lufteintritt Kühlung

Teleskopauszug

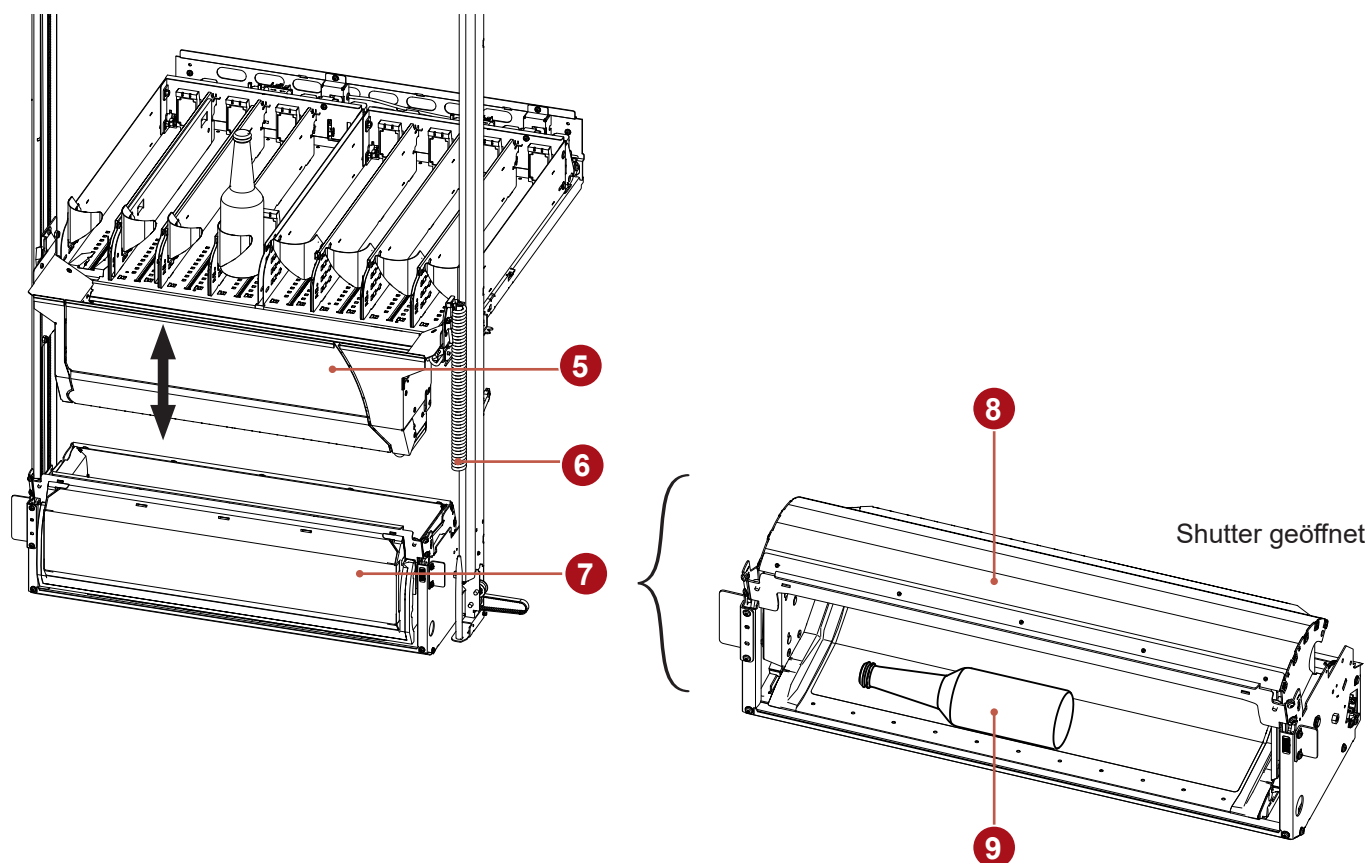


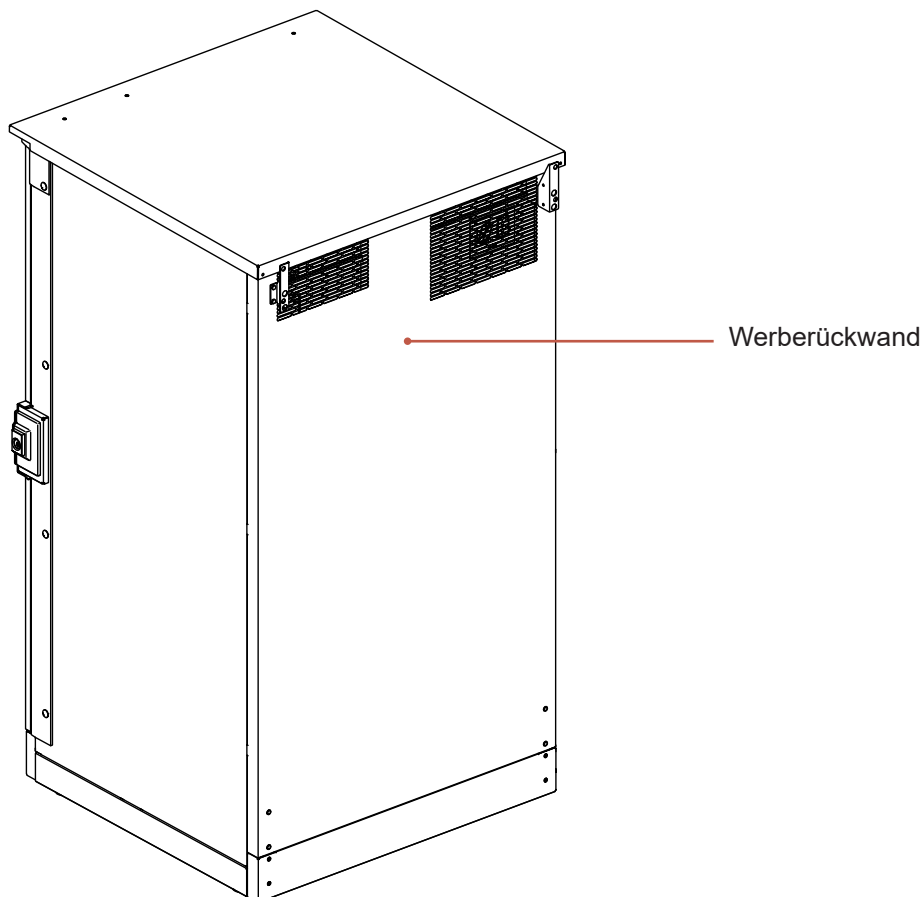
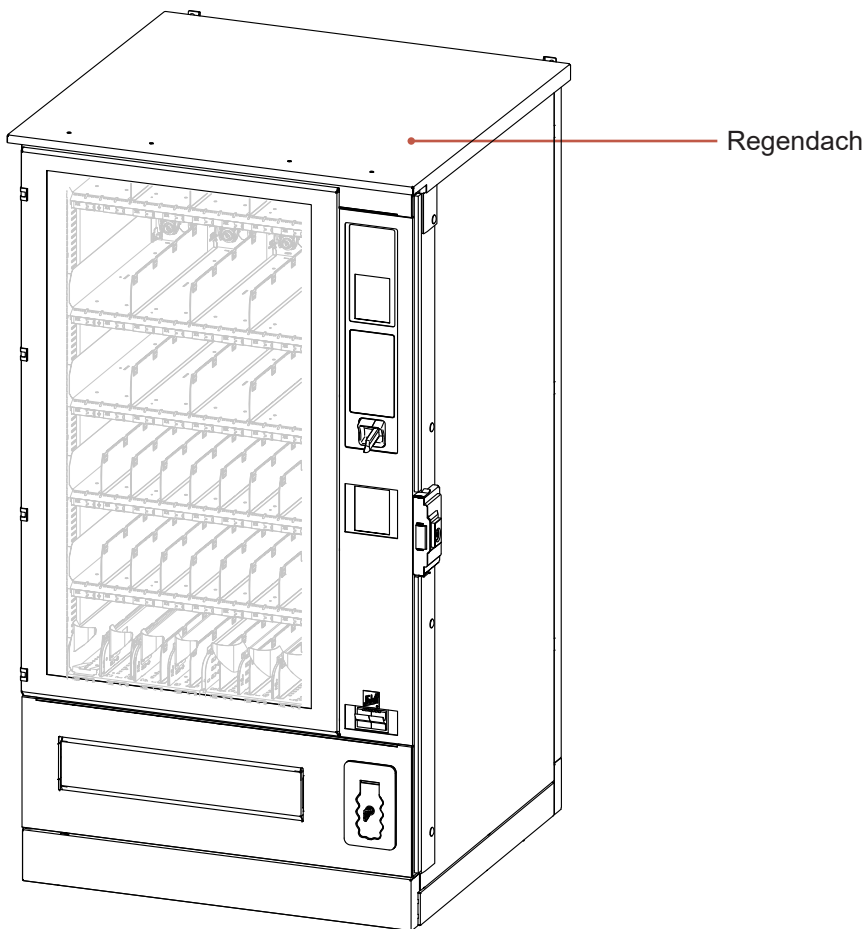
- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1 Verriegelung | 6 Münzwechsler (optional) |
| 2 USB Schnittstelle | 7 Kasse, entnehmbar |
| 3 PC für Touchscreen, HMI | 8 Steuerung VMI |
| 4 Einwurfkanal | 9 Hauptschalter |
| 5 Motorische Rückgabe | 10 Netzteil |

Rückseite



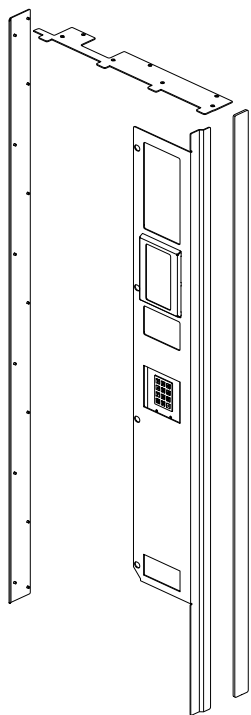
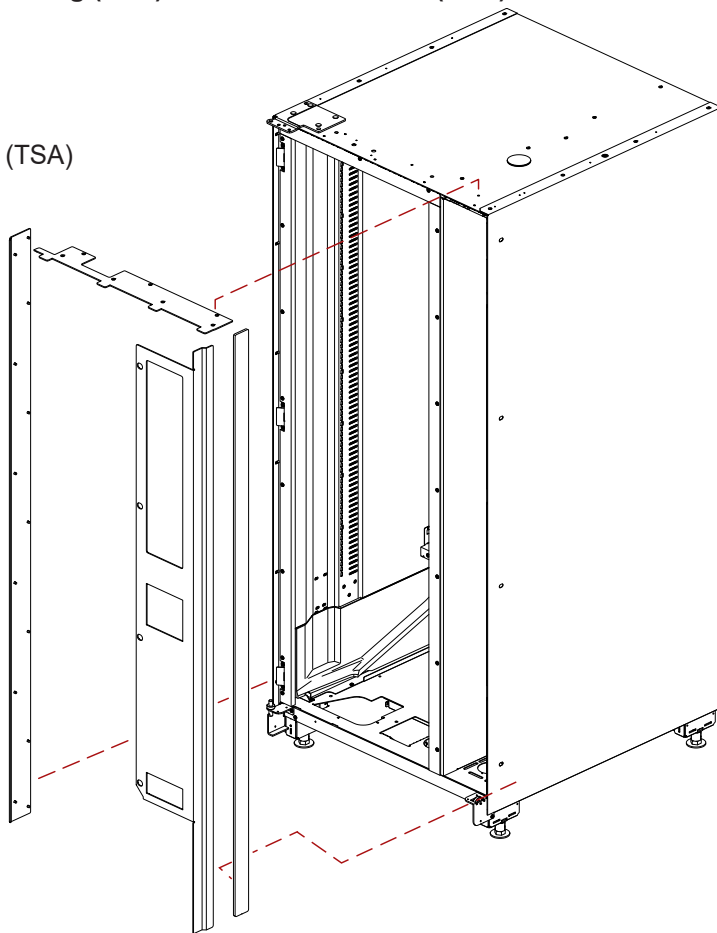
- 1 Netzwerkleitung (optional)
- 2 Anschlusskabel
- 3 Luftaustritt Kühlung
- 4 Ansaugschutz
- 5 Produktwanne
- 6 Lift (optional)
- 7 Ausgabetrommel
- 8 Shutter
- 9 Produkt



Regendach (optional) und Werberückwand (optional)

Optional: Türspaltabdeckung (TSA) und Einbruchschutz (EBS)**Teilesatz Türblende:**

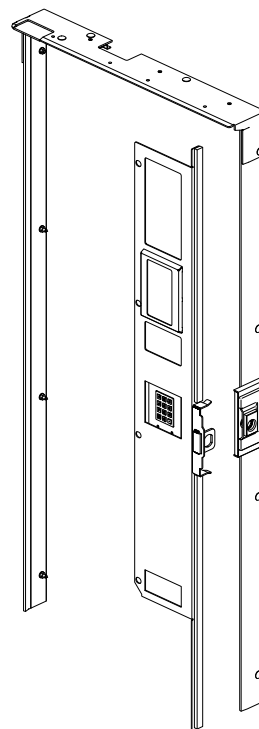
- mit Türspaltabdeckung (TSA)

**Teilesatz Türblende**

- mit Türspaltabdeckung (TSA)
- Touchscreen
- 10-er Tastatur

**Teilesatz Türblende**

- für Einbruchschutz (EBS)

**Teilesatz Türblende**

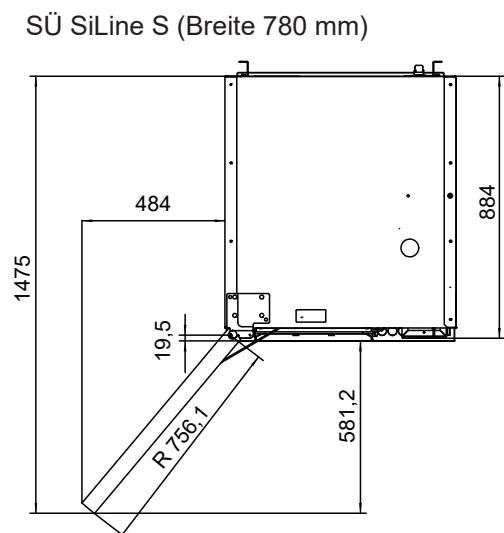
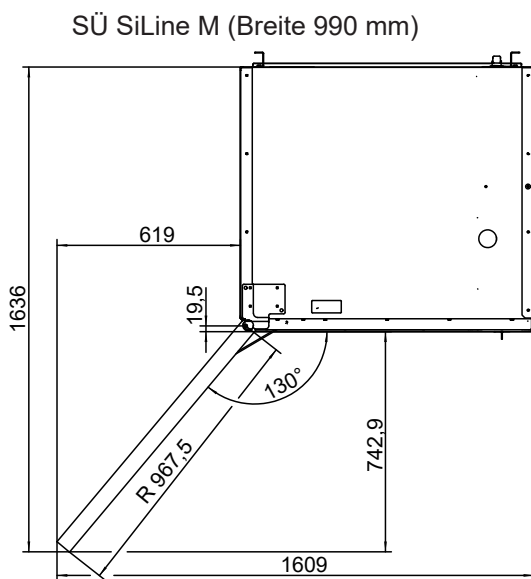
- für Einbruchschutz (EBS)
- Touchscreen geschützt
- 10-er Tastatur

4. Inbetriebnahme

4.1 Installationsbedingungen

Bauliche Voraussetzungen

- Standfläche entsprechend den nebenstehenden Abbildungen
- Der Abstand von Wand zum Automat ist durch den Wandabstandshalter vorgegeben (50 mm).
- Raumhöhe mind. 2 m
- Tragfeste, ebene und erschütterungsfreie Aufstellfläche
- Automaten mit R-290 Kühlung nicht direkt neben einer Vertiefung im Boden aufstellen (Kellerabgang, Abfluss, Grube, Mulde etc.)



Stromversorgung

- Elektrischer Anschluss: Schuko-Steckdose, 230 V, 50 Hz
- IP24 Automaten: die Sicherung im Sicherungskasten der Installation muss zugänglich sein
- Absicherung: 10A Sicherung
- keine Verlängerungskabel und Mehrfachsteckdosen zulässig
- Zugänglichkeit des Netzsteckers erforderlich
- Ortsfester Anschluss nur durch qualifizierte Elektrofachkraft

Funkanlagen

- Funkantennen innerhalb des Automaten (z.B. von bargeldlosen Zahlungssystemen oder Telemetriesystemen) beeinträchtigen dessen Funktion.
- Antennen solcher Systeme ausschließlich außerhalb des Automaten anbringen.
- Herstellerhinweise von ergänzend eingesetzten Systemen beachten.

Umgebungsbedingungen

- Umgebungstemperatur im Betrieb: +2 °C bis +32 °C
- Automaten nur an Orten aufstellen, die der Schutzart des Automaten entsprechen. Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.
 - IP20 Der Automat ist für die Aufstellung in trockenen Bereichen und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
 - IP24 Der Automat ist für die Aufstellung im Freien und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
- **NICHT** geeignet für die Aufstellung in Bereichen, die mit Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch gereinigt werden.
- **NICHT** geeignet für die Aufstellung in explosionsgeschützten Bereichen
- Der Automat darf folgenden Bedingungen **NICHT** ausgesetzt werden:
 - starken Wärmequellen oder direkter Sonneneinstrahlung
 - schnellen Temperaturschwankungen
 - permanenter Nässe oder Tauwasserbildung
 - salzhaltiger oder chlorhaltiger Luft (z.B. Badebereiche in Schwimmbädern)
 - aggressiven Flüssigkeiten oder Dämpfen
 - Reinigung mit Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch



TIPP

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit, hohe Außentemperatur) können die Scheiben des Automaten beschlagen. Diese Erscheinung ist nur vorübergehend und kein Reklamationsgrund.

4.2 Automat ausrichten

Eine korrekte Ausrichtung gewährleistet einen waagrechten und stabilen Stand.



WARNUNG - Kippgefahr

Ein nicht befestigter Automat kann kippen. Personen oder Körperteile können eingeklemmt werden. Schwere Verletzungen sind die Folge. Automaten mit geschlossener Tür und stets bedacht transportieren und ausrichten.



VORSICHT - Verletzungsgefahr

Schnittverletzungen durch scharfkantige Bauteile möglich. Schnitschutzhandschuhe tragen.

Hilfsmittel:

- Wasserwaage
- Gabelschlüssel SW 24

Tätigkeit:

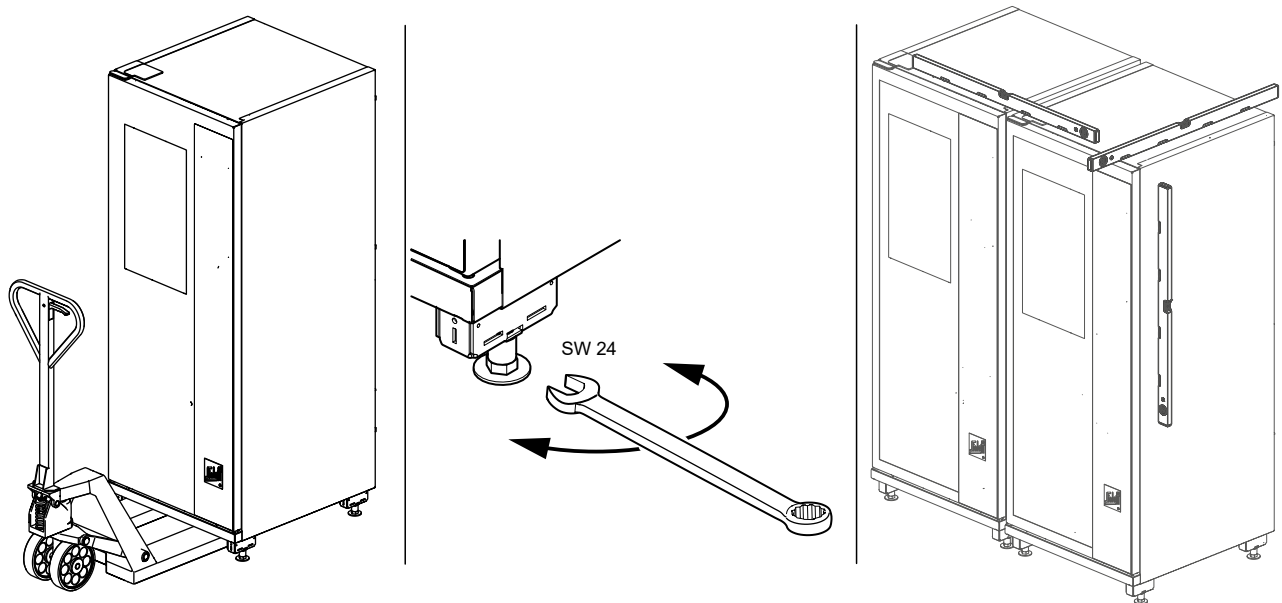
1. Automaten mit einem Hubwagen anheben.
2. Alle Stellfüße gleichmäßig herausschrauben (Abstand Unterkante Seitenwand zu Fußboden: ca. 9 cm).
3. Automaten am Aufstellort absetzen und Hubwagen beiseite fahren.
4. Automaten mit einer Wasserwaage in alle Achsen waagrecht ausrichten. Dazu mit dem Gabelschlüssel die Stellfüße verdrehen.



TIPP

Bei der Montage in einer Automatenstation auf eine einheitliche Höhe aller Automaten achten. Den SÜ SiLine entsprechend anpassen.

- ✓ Der Automat ist korrekt ausgerichtet.



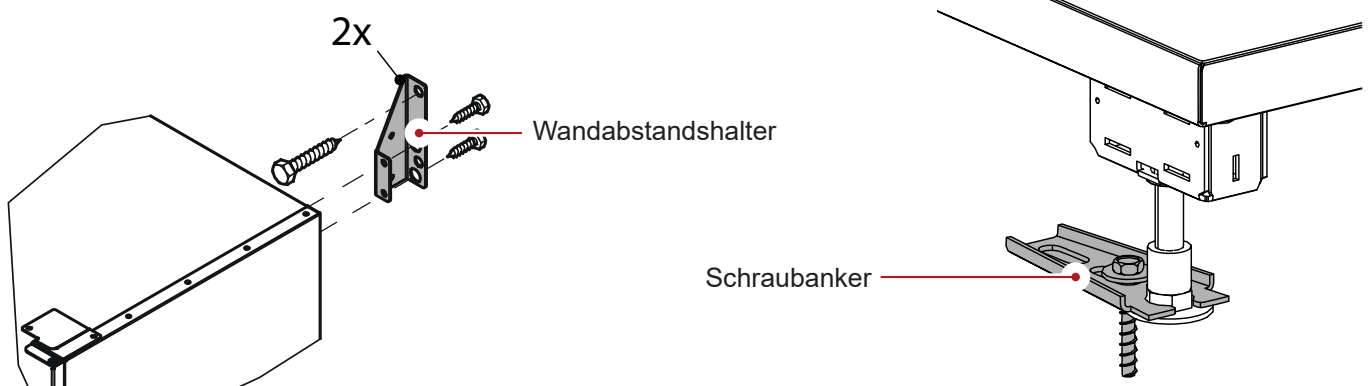
4.3 Automat befestigen



HINWEIS

Beschädigungen an Installationen (Leitungen, Fußbodenheizung, usw.) in Wand oder Boden beim Bohren der Löcher zur Automatenbefestigung sind möglich. Vor Beginn der Arbeit die Örtlichkeit prüfen und Bohrfreigabe einholen.

- Zur Wandbefestigung die mitgelieferten Wandabstandshalter verwenden.
- Dübel und Schrauben nutzen, die für die Materialeigenschaften der Wand am Aufstellort geeignet sind (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Optional: Bodenbefestigung mit Schraubankern (Art. Nr. 6030263900).



4.4 Automat ans Netz anschließen

4.4.1 IP20

Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.

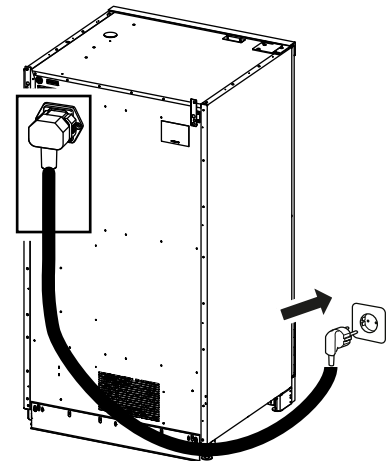
Tätigkeit:

1. Netzstecker einstecken.



TIPP

Zum Einschalten des Automaten Kapitel 7.2 beachten.



4.4.2 IP24

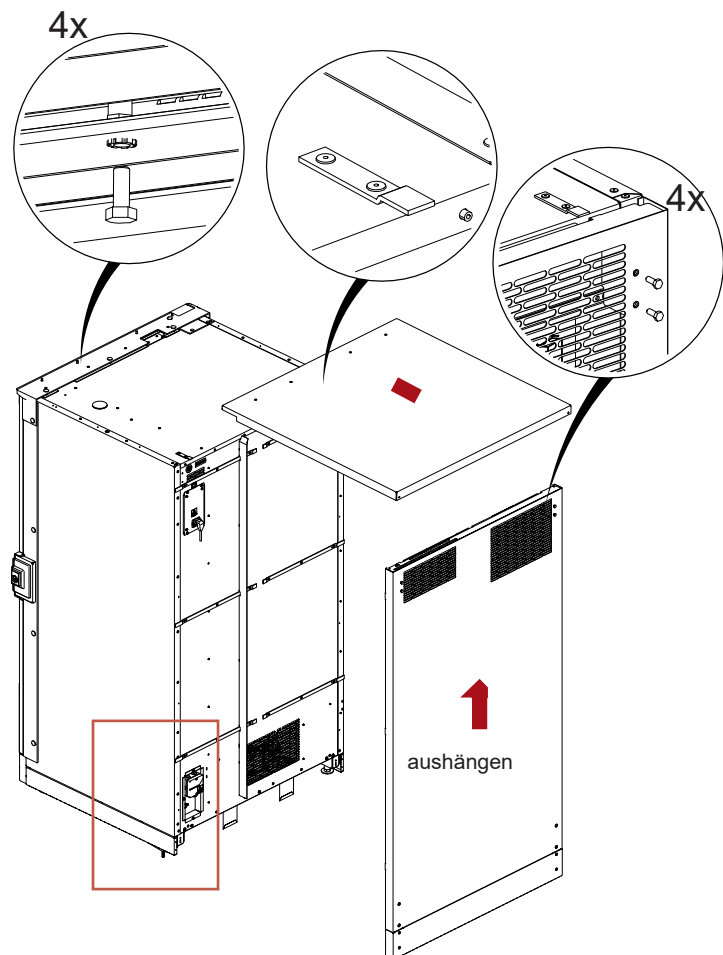
Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.

Regendach aushängen

1. Automatentür öffnen.
 2. Von innen 4 Schrauben entfernen.
 3. Regendach geringfügig nach hinten schieben und abheben.
- ✓ Regendach ist ausgehängt.

Werberückwand aushängen (optional)

1. An der Werberückwand oben 4 Schrauben entfernen.
 2. Werberückwand geringfügig nach oben anheben und damit aushängen.
- ✓ Werberückwand ist ausgehängt.



Verkabeln (Anschluss nur durch eine Elektrofachkraft)

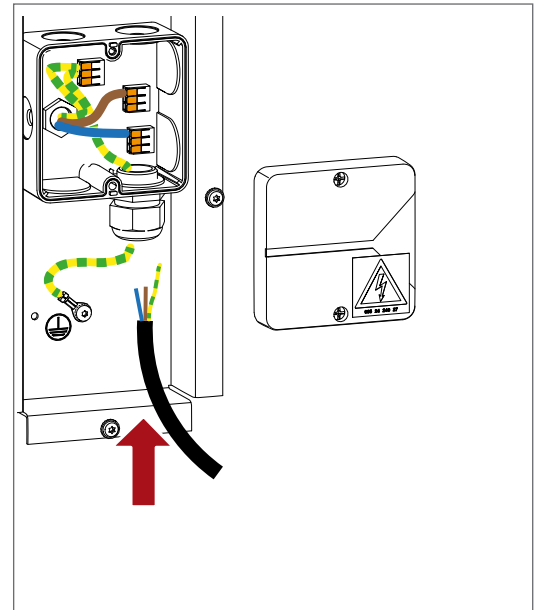
1. Deckel der Anschlussdose entfernen
 2. Elektrische Leitung von unten durch die Zugentlastung führen
 3. Adern in der Anschlussdose anschließen und dabei die Kabelfarben beachten.
 braun - L1 Phase
 blau - N Neutraleiter
 gelb-grün - PE Schutzleiter
 4. Zugentlastung zudrehen
 5. Deckel der Anschlussdose wieder anbringen
- ✓ Verkabelung durchgeführt.

Regendach und Werberückwand in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

- ✓ Automat ist am Netz angeschlossen.

**TIPP**

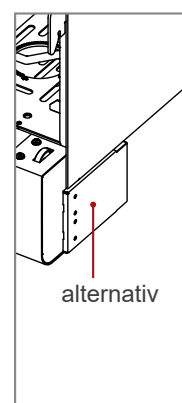
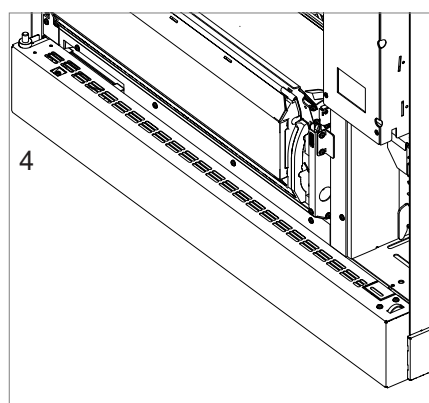
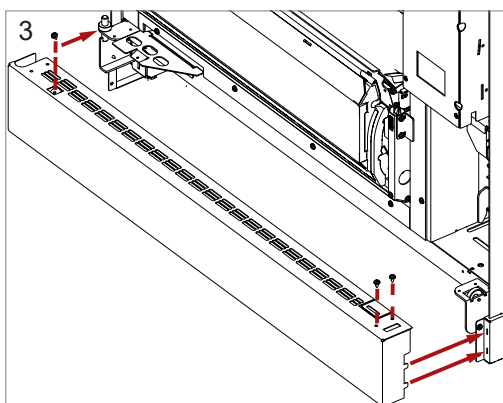
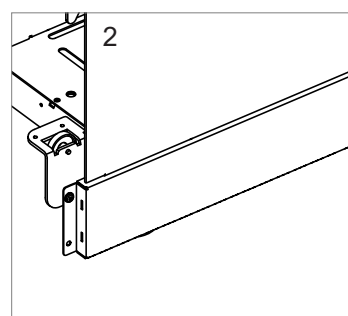
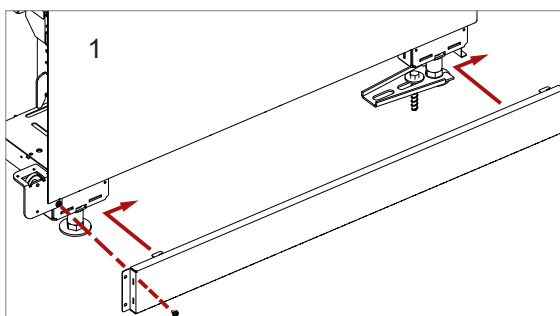
Zum Einschalten des Automaten Kapitel 7.2 beachten.

**4.5 Sockelblenden anbringen (optional)****Voraussetzung**

- Die Füße des Automaten müssen mindestens 4 cm weit heraus geschraubt sein.

Tätigkeit

1. Die seitlichen Sockelblenden einhängen und nach hinten schieben.
 2. Vorne eine Schraube einsetzen (TX25).
 3. Die vordere Sockelblende einhängen.
 4. Rechts werden zwei Schrauben, links eine Schraube von oben eingesetzt.
- ✓ Die Sockelblenden sind montiert.

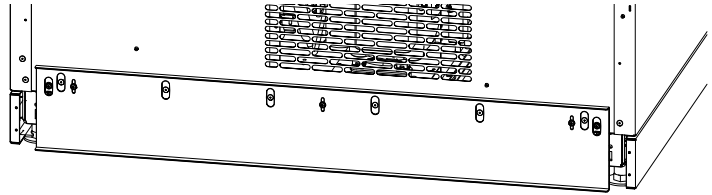


4.6 Ansaugschutz montieren

Damit die warme Abluft nicht wieder angesaugt wird, muss an der Rückseite des Automaten der Ansaugschutz montiert werden. Wenn der Ansaugschutz nicht montiert wird, sinkt die Kühlleistung des Automaten bei gleichzeitig steigendem Energieverbrauch.

Tätigkeit

1. Ansaugschutz so anschrauben, dass die Unterkante am Boden aufliegt.



4.7 Münzwechsler einbauen (optional)

Der Automat ist für die Verwendung von Münzwechslern vorbereitet. Um Münzwechsler und Steuerung des Automaten elektrisch zu verbinden, muss der passende Adapter-Satz verwendet werden. Dieser ist auf Anfrage erhältlich.

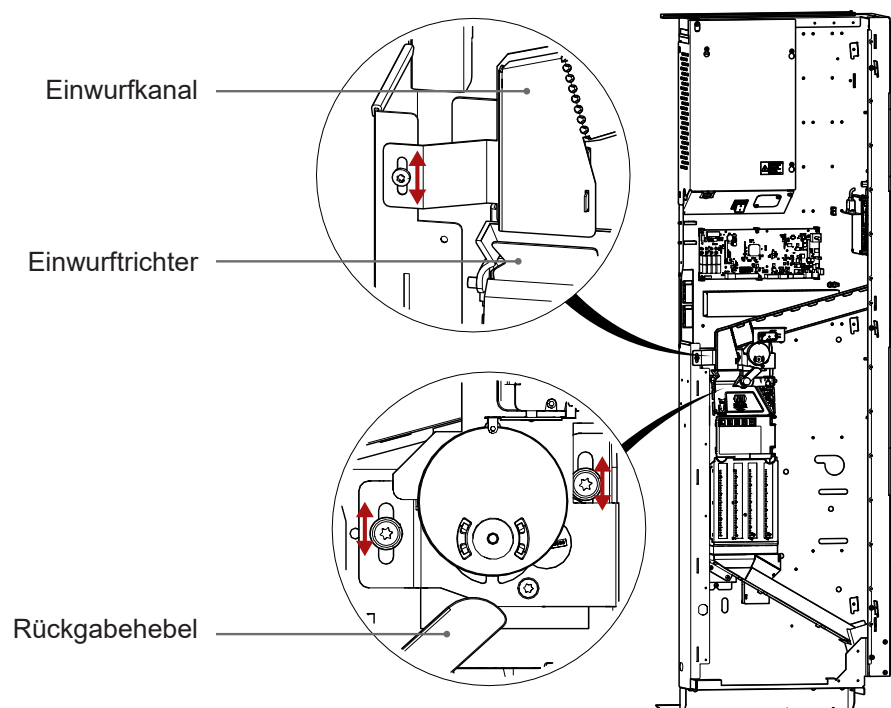


HINWEIS

Schäden durch Überspannung möglich. Vor dem Anschluss elektrischer Komponenten den Automaten vollständig spannungsfrei schalten.

Tätigkeit

1. Automat stromlos machen.
 2. Münzwechsler an der dafür vorgesehenen Stelle einbauen und die elektrischen Anschlussleitungen vom Münzwechsler an der Steuerung anschließen (Dokumentation des Herstellers beachten!).
 3. Motorische Rückgabe einstellen: beim Drücken der Rückgabebetaste macht die Exzentrerscheibe eine volle Umdrehung und betätigt dabei den Rückgabehebel, sodass die eingeworfenen Münzen herabfallen.
 4. Einwurfkanal so einstellen, dass die Münzen in den Einwurftrichter des Münzwechslers fallen.
 5. Automat einschalten und benötigtes Protokoll einstellen:
Reiter 5 [Bezahlssysteme] - [Allgemein] - [Kreditsystem Protokoll]:
Zwischen [MDB], [Executive], [Freiverkauf], [BDV] wählen.
- ✓ Münzwechsler ist eingebaut.



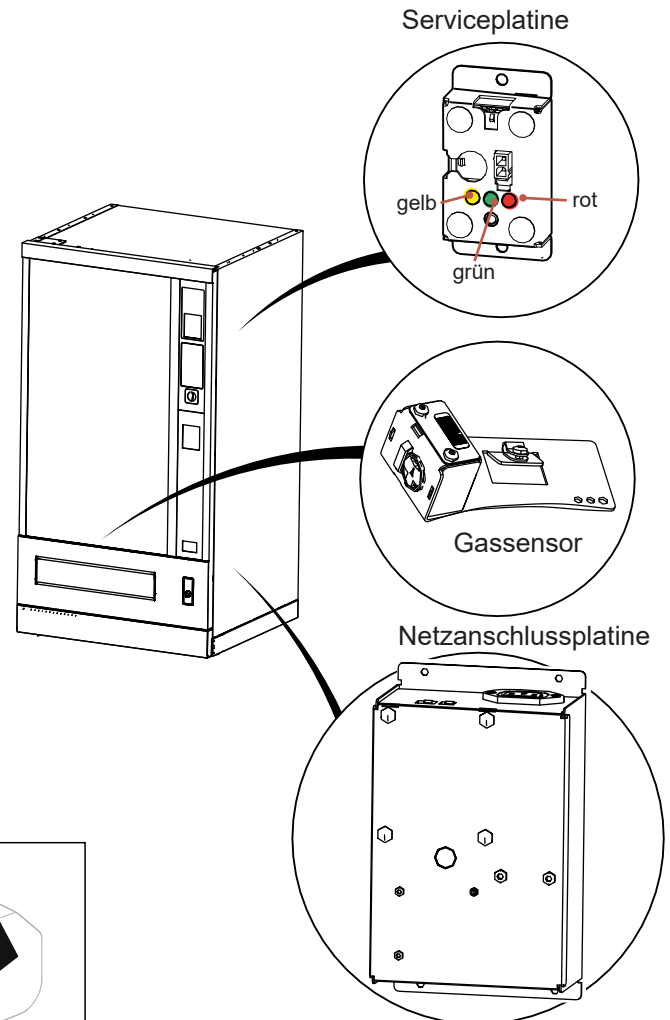
5. Komponenten

5.1 Abschalteinrichtung

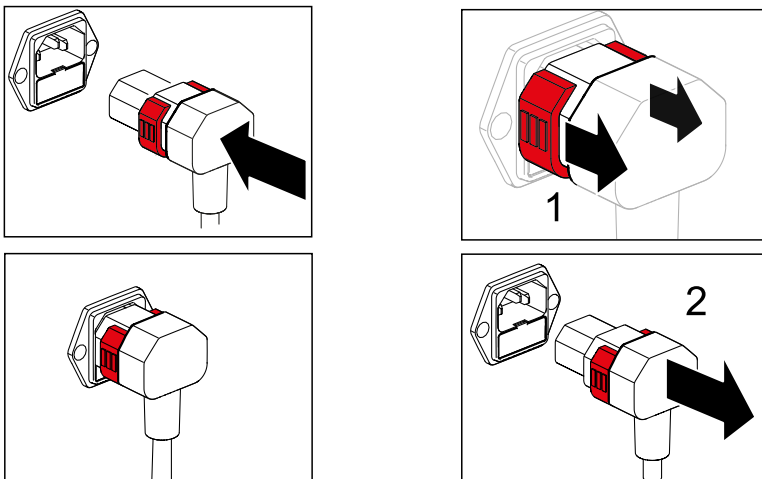
Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R-290 (Propangas, C₃H₈) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschalteinrichtung ausgestattet.

Die Serviceplatine zeigt folgende Zustände an:

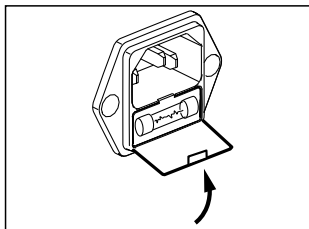
- die rote LED leuchtet kurz auf:
- der Selbsttest findet statt
- die rote LED leuchtet dauerhaft:
- der Selbsttest ist fehlgeschlagen
- die grüne LED leuchtet dauerhaft:
- der Selbsttest war erfolgreich
- die gelbe LED leuchtet dauerhaft:
- die Netzspannung für den Automaten wurde frei gegeben.



Gerätestecker C14

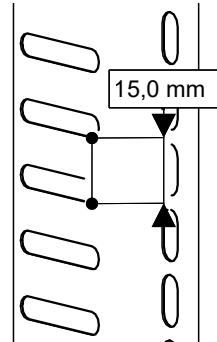


Sicherung 5x20 mm 10A, mittelträge



5.2 Warenfächer: Grundlagen

- Die Automaten können mit Spiralwarenfächern und Schieberwarenfächern ausgestattet werden. Im SÜ SiLine M sind auch Bandwarenfächer möglich.
- In einer Ebene des Automaten können **entweder** Spiralwarenfächer **oder** Schieberwarenfächer / Bandwarenfächer eingesetzt werden.
- Ab Werk werden die Warenfächer bezüglich ihrer Teilung in einer Grundkonfiguration gefertigt. Später kann die Teilung durch Umbau an neue Layouts angepasst werden.
- Die Aussparungen für die Befestigung der Warenfächer sind im 15er Raster gefertigt. Wenn ein Warenfach versetzt werden soll, muss es im 15er Raster versetzt werden.
- Spiralwarenfächern sind mit Flachbandkabel und Stecker angeschlossen.
- Schieberwarenfächer / Bandwarenfächer besitzen hinten lösbare Steckverbindungen mit Zentrierung.



Welche Warenfächer gibt es?

- SÜ SiLine S:
 - 6er-Spiralwarenfach
 - 3er- und 2er-Schieberwarenfach
- SÜ SiLine M:
 - 9er-Spiralwarenfach
 - 4er- und 3er-Schieberwarenfach
 - 4er-, 3er- und 2er-Bandwarenfach

Gewicht pro Warenfach

- Maximales Gewicht aller Produkte pro Warenfach: 25 kg
- Empfohlenes Höchstgewicht pro Produkt: 1000 g. Schwerer Produkte erhöhen den Verschleiß.

Zählweise Anwahlen

Die Warenfächer werden von oben nach unten gezählt. Das oberste linke Warenfach beginnt mit der Nummerierung A0, rechts daneben A1 usw.

A0	A1	A2	A3	A4 ...
B0	B1	B2	B3	B4 ...
C0	C1	C2	C3	C4 ...
D0	D1	D2	D3	D4 ...

5.3 Spiralwarenfach

5.3.1 Teilung

Die Zwischenwand im Spiralwarenfach lässt sich einfach zurückschieben und aushängen. Durch Neupositionierung ergeben sich folgende Warenfachbreiten:

Faktor	Warenfachbreite
1,0	73 mm *
1,5	110 mm
2,0	148 mm
2,5	185 mm
3,0	222 mm

Folgende Varianten sind erhältlich:

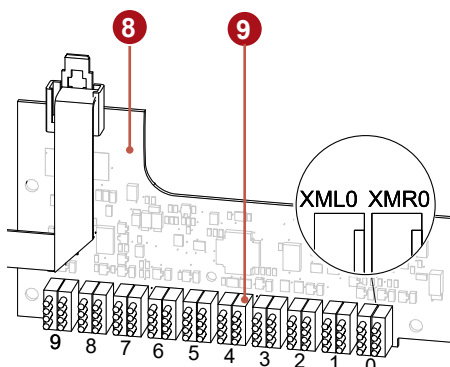
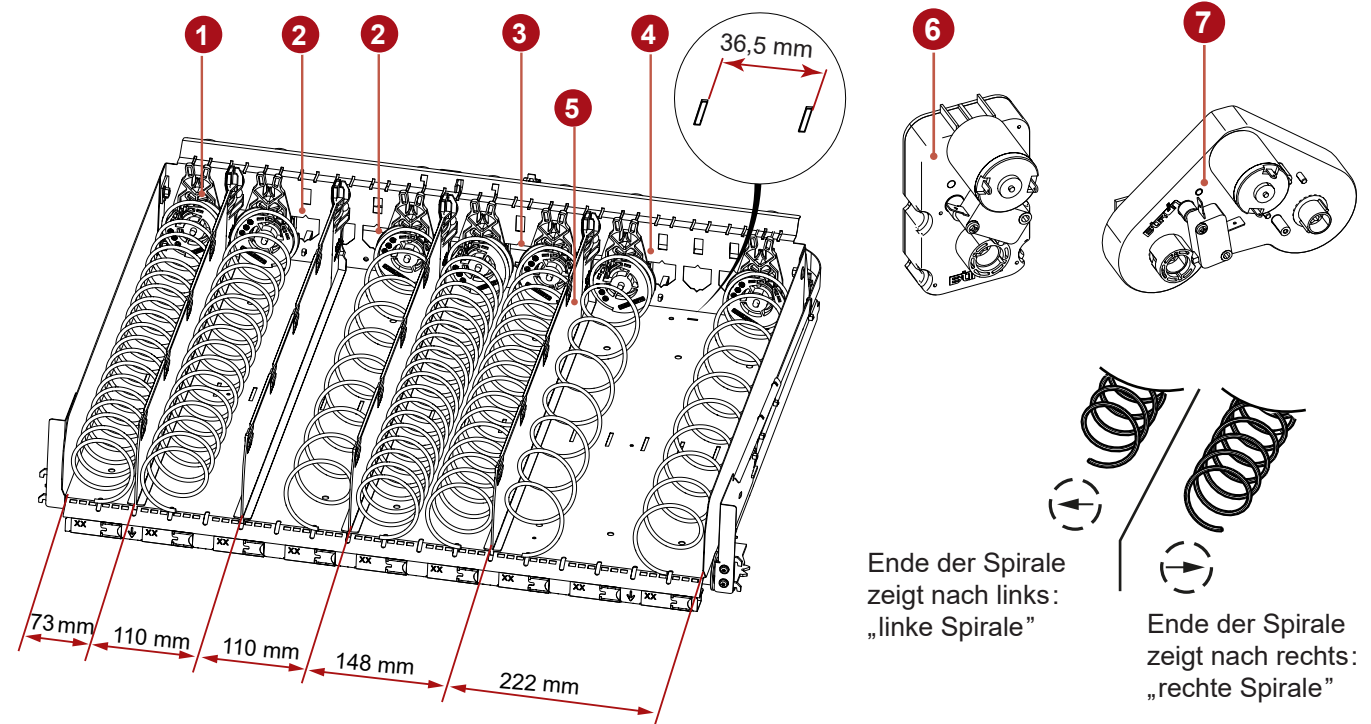
- Einzel-Spirale mit Single-Motor
- Doppel-Spirale mit Twin-Motor
- Doppel-Spirale mit 2x Single-Motor
- 2,5-fache Anwahl
- 1,5-fache Anwahl



TIPP

Empfehlungen und Orientierungswerte zu möglichen Produktabmessungen siehe Seite 32.

* 0,5 der Teilung: 73 mm / 2 = 36,5 mm



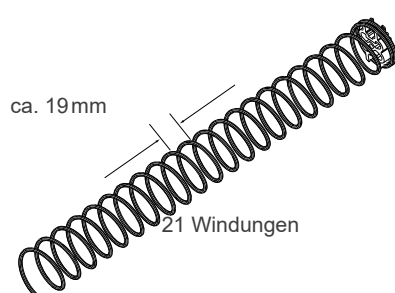
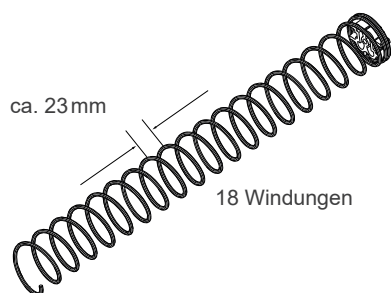
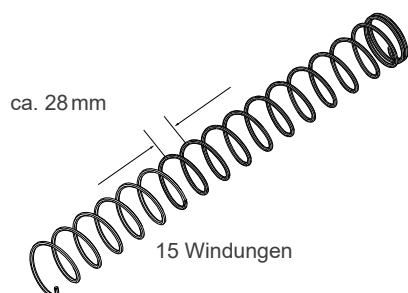
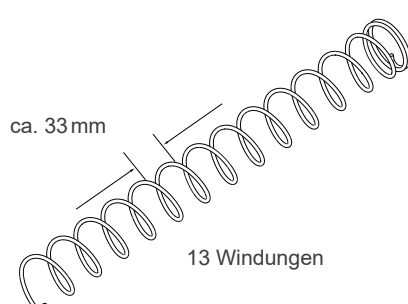
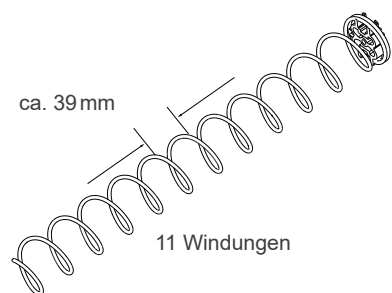
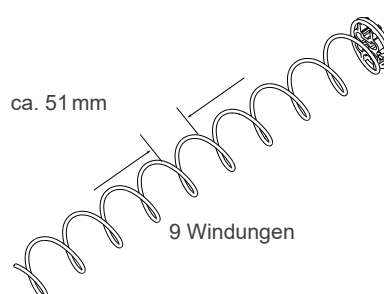
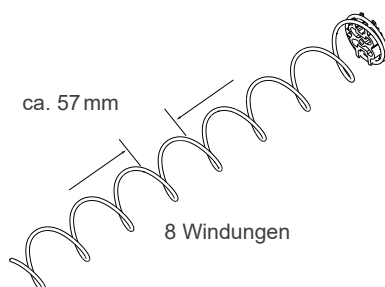
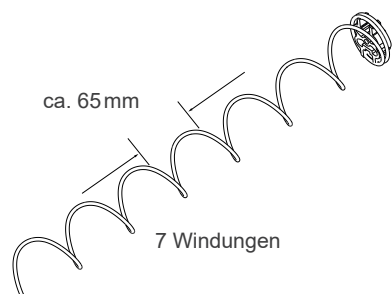
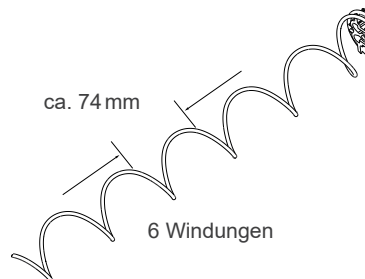
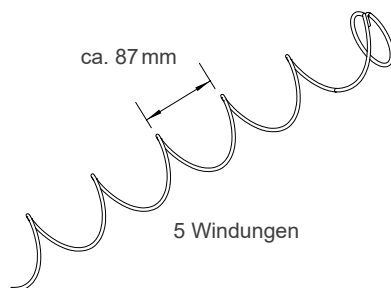
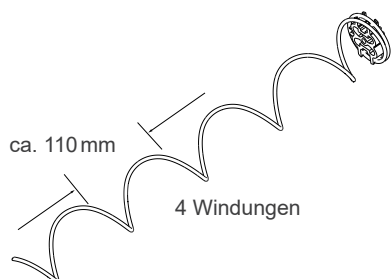
X - Stiftleiste
M - Motor
0 - 9 Anwahl
L - Drehrichtung links
R - Drehrichtung rechts

- 1 Einzel-Anwahl
- 2 1,5-fache Anwahl
- 3 2-fache Anwahl
- 4 3-fache Anwahl
- 5 Zwischenwand
- 6 Single-Motor
- 7 Twin-Motor
- 8 Warenfachplatine
- 9 Stiftleiste

Die Warenfachplatine befindet sich hinten am Warenfach. Durch umstecken des Flachsteckers in die jeweils andere zugehörige Stiftleiste kann die Drehrichtung der Spirale einfach geändert werden. Die Stiftleisten für die Anwahlen sind paarweise angeordnet.

5.3.2 Anzahl Windungen

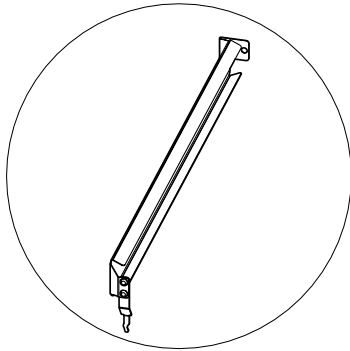
Die Maße in den Abbildungen geben den Windungsabstand (Freiraum zwischen den Drähten) an.



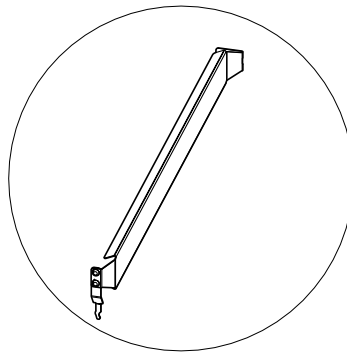
5.3.3 Unterteilung, senkrecht / waagerecht

Unterteilungen werden eingesetzt, um das Produkt besser platzieren zu können. Die senkrechte Unterteilung wird bei schmalen, senkrecht stehenden Produkten eingesetzt.

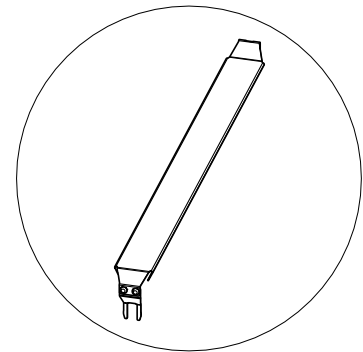
Kleine quadratische Produkte werden mit der waagerechten Unterteilung in der Spirale geführt.



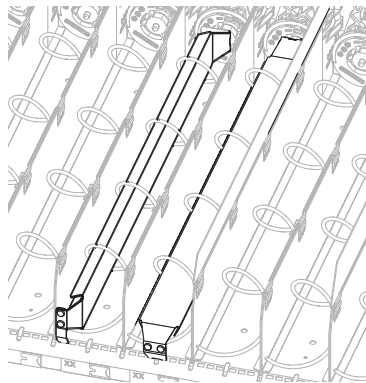
Unterteilung senkrecht rechts



Unterteilung senkrecht links



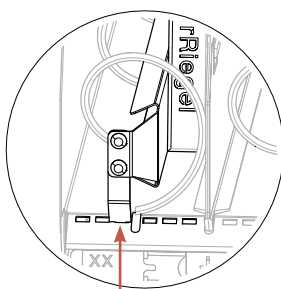
Unterteilung waagerecht



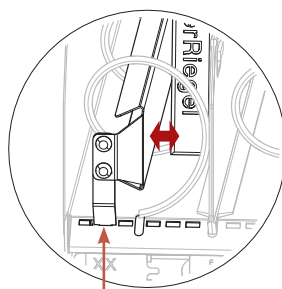
In der nachfolgenden Abbildung ist eine linke Spirale mit Riegelware dargestellt.

Die senkrechte Unterteilung in eine von drei möglichen Positionen stecken, um die Anwahl so zu verengen, dass schmale Ware bestmöglich geführt wird.

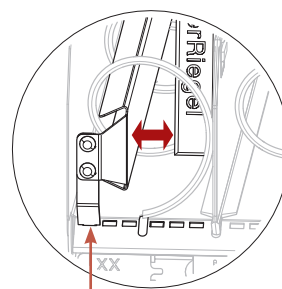
Unterteilung hinten in die entsprechende Aufnahme aus Kunststoff stecken, damit diese parallel verläuft.



Pos.1

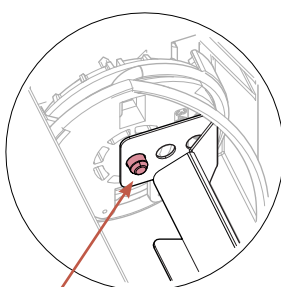


Pos.2

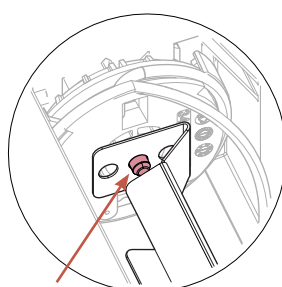


Pos.3

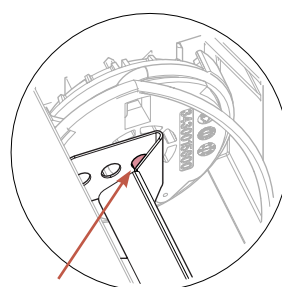
Unterteilung
Pos.1 = eng
Pos.2 = mittel
Pos.3 = weit



Pos.1



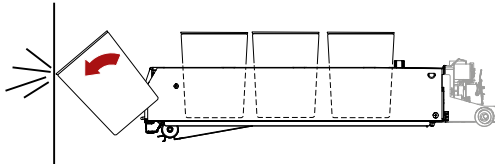
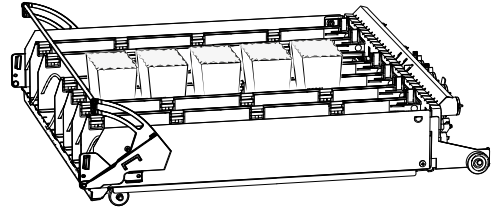
Pos.2



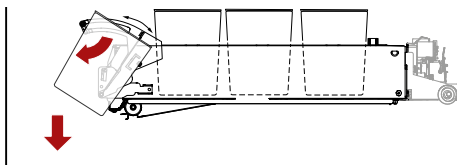
Pos.3

5.3.4 Produktabweiser (optional)

Für die Ausgabe von Produkten aus einem Spiralwarenfach, die ungünstig fallen.



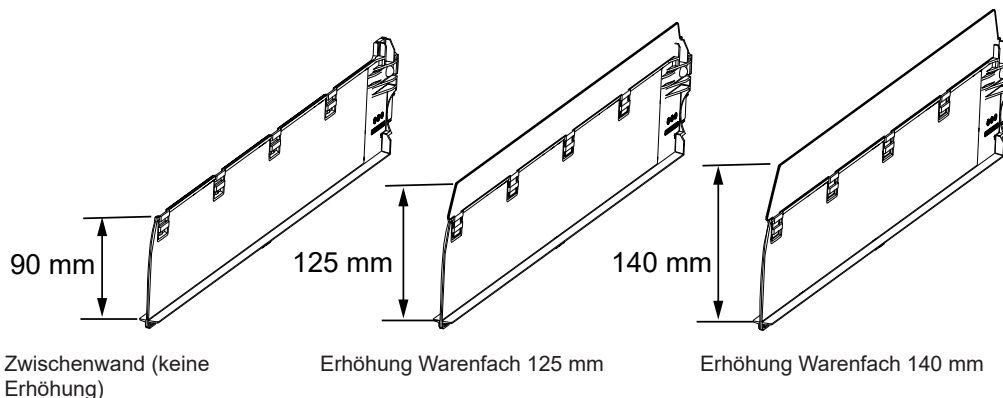
Ohne Produktabweiser: kippende Produkte können an die Scheibe stoßen



Mit Produktabweiser: Wenn das Produkt durch die Spirale ausgegeben werden soll, wird es für einen kurzen Augenblick oben durch die Stange festgehalten, während es unten weiter befördert wird. Dadurch kann das Produkt günstiger fallen. Der Bügel bewegt sich ein kleines Stück mit, danach federt er in Grundposition zurück.

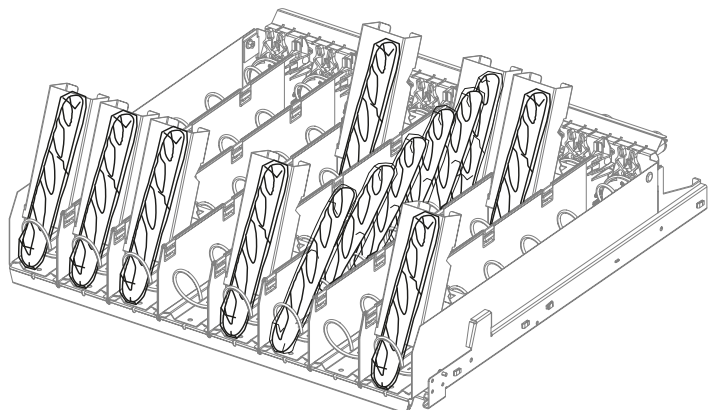
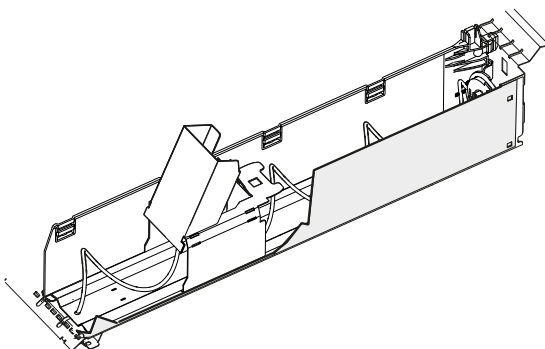
5.3.5 Erhöhung (optional)

Damit hohe Produkte besser geführt werden, können Erhöhungen auf die Zwischenwände gesteckt werden.



5.3.6 Produktstütze (optional)

Die Produktstütze unterstützt schmale hohe Produkte bei der Führung im Warenfach und verhindert, dass sie nach hinten umkippen.

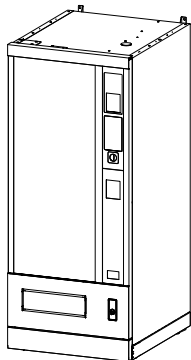


5.4 Schieberwarenfach

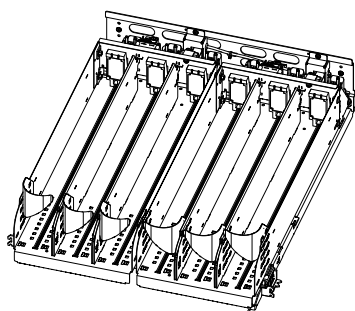
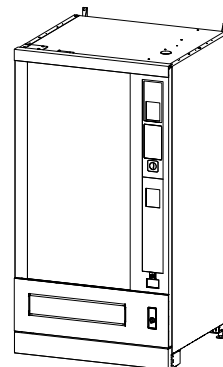
5.4.1 Teilung

Um Produkte mit unterschiedlichen Abmessungen ausgeben zu können, stehen für eine Warenfachebene verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten zur Wahl. Zusätzlich lassen sich Warenfachverengungen (5.4.5, Seite 30) einsetzen, um die Breite einzelner Anwahlen optimal an die jeweiligen Produktabmessungen anzupassen. Empfehlungen und Orientierungswerte zu möglichen Produktabmessungen siehe Seite 32.

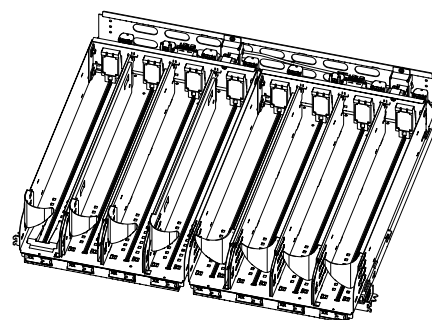
SÜ SiLine S (Breite 780 mm)



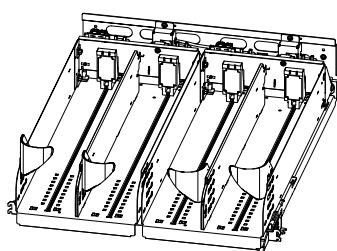
SÜ SiLine M (Breite 990 mm)



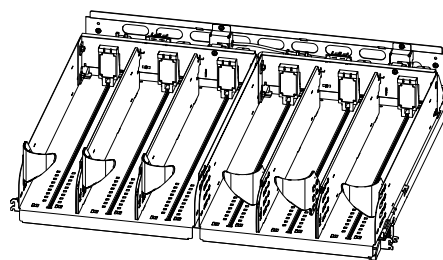
3er-Schieberwarenfach 75 mm
3er-Schieberwarenfach 75 mm



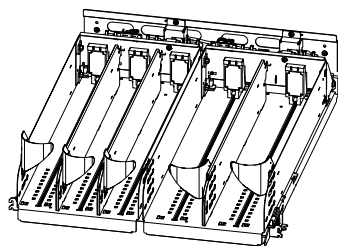
4er-Schieberwarenfach 80,5 mm
4er-Schieberwarenfach 80,5 mm



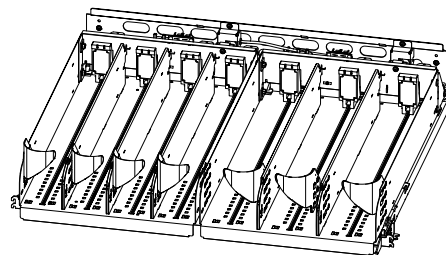
2er-Schieberwarenfach 114 mm
2er-Schieberwarenfach 114 mm



3er-Schieberwarenfach 109 mm
3er-Schieberwarenfach 109 mm



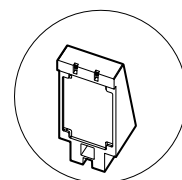
3er-Schieberwarenfach 75 mm
2er-Schieberwarenfach 114 mm



4er-Schieberwarenfach 80,5 mm
3er-Schieberwarenfach 109 mm

5.4.2 Schieber

Beim Schieberwarenfach schiebt der Schieber alle Produkte vor sich her, bis das vorderste Produkt gefallen ist und eine Lichtschränke durchbricht. Den Schieber vor allem für Getränke in Verbindung mit dem Lift verwenden.



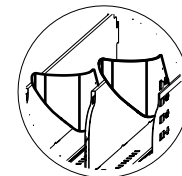
5.4.3 Produktrückhalter

Der Produktrückhalter sorgt dafür, dass die Produkte separiert werden. Durch die Umlenkung nach rechts oder links kann ein Fallen gegen die Scheibe verhindert werden. Der einfache Produktrückhalter ist 1,3 mm stark, der doppelte Produktrückhalter 3,2 mm.

Um ein Maß für den Durchmesser des Produktes, welches eingelegt werden kann, zu ermitteln, muss von der Warenfachbreite die Stärke der Produktrückhalter abgezogen werden.

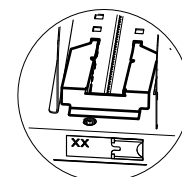
Beispiel: 80,5 mm - 3,2 mm = 77,3 mm

(Warenfachbreite - Produktrückhalter = Produktdurchmesser)



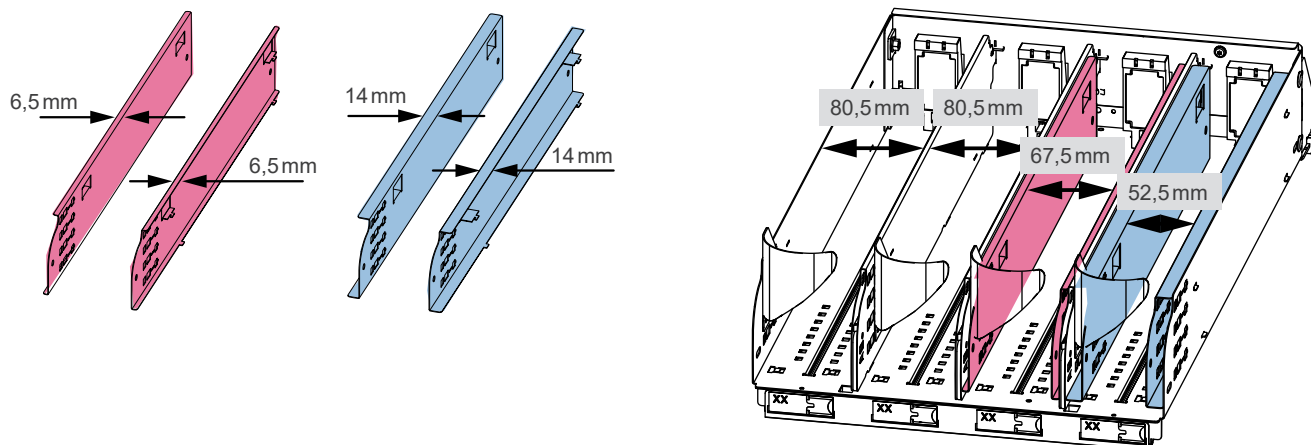
5.4.4 Rampe

Die Rampe anstelle des Produktrückhalters bei Getränkekartons verwenden.



5.4.5 Warenfachverengung

- Warenfachverengungen reduzieren die Breite einzelner Anwahlen, um diese optimal an die Produktabmessungen anzupassen
- Ist der Produktdurchmesser deutlich kleiner, als die Breite der vorgesehenen Anwahl, wird die Warenfachverengung benötigt. Diese verhindert ein unbeabsichtigtes Herausschieben des nachfolgenden Produkts.
- Die Warenfachverengung auf das jeweilige Seitenteil aufschieben.



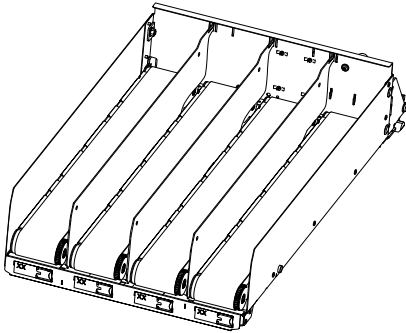
Beispiel: SÜ SiLine S, 3er Warenfach und SÜ SiLine M, 4er Warenfach; Warenfachverengung 6,5 mm

Durchmesser Produkt	SÜ SiLine S [Anzahl Warenfachverengung]	SÜ SiLine M [Anzahl Warenfachverengung]
< 57 mm	1	2
57 - 63 mm	-	1
> 63 mm	-	-

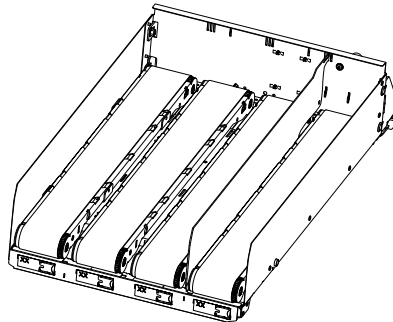
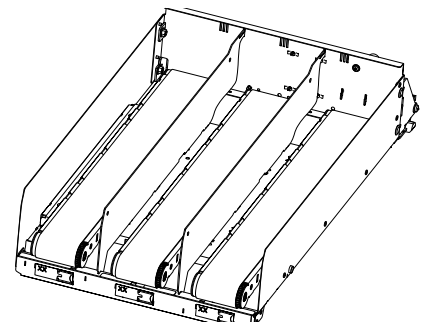
5.5 Bandwarenfach

5.5.1 Voraussetzungen für den Einsatz

- Nur bei SÜ SiLine M Automaten möglich.
- Im Lift oder in der Ausgabe muss ein Lichtgitter (Lichtschranke) vorhanden sein.
- Das Bandwarenfach kann anstelle des Schieberwarenfachs eingesetzt werden.
- Der Einsatz von Schieberwarenfach und Bandwarenfach auf der selben Ebene ist möglich.
- Empfehlungen und Orientierungswerte zu möglichen Produktabmessungen siehe Seite 32.



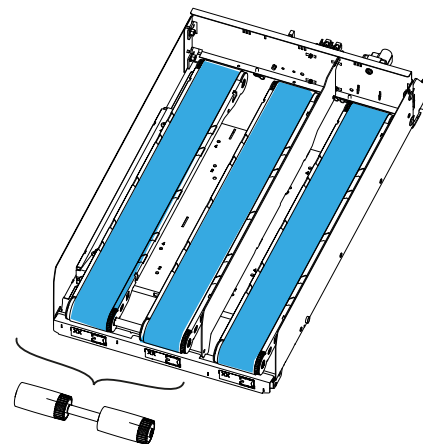
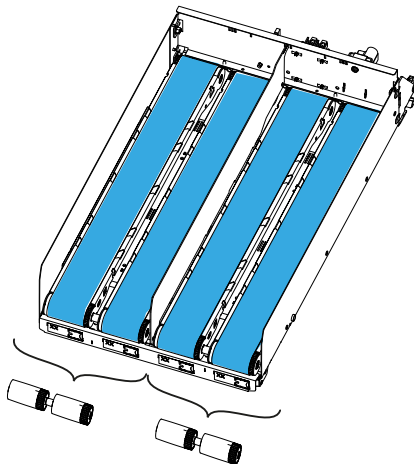
4er Bandwarenfach

Warenfächer ohne Zwischenwand
(z.B. für Eierkarton)

3er Bandwarenfach

5.5.2 Sechskant Bandwarenfach

Bandwarenfächer können so umgebaut werden, dass zwei nebeneinander liegende Bandmodule angetrieben werden. Das wird erreicht durch eine Sechskant Steckachse, welche die Drehung von einem Bandmodul auf das andere überträgt. Für die Montage entsprechende Montageanleitung beachten.

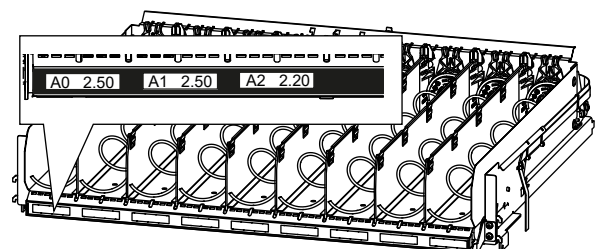


5.6 Elektronische Preisauszeichnung (optional)

Die elektronische Preisauszeichnung zeigt die Preise der Produkte im Automaten digital an. Die Preise werden in der Software editiert (siehe Kapitel 11.5).

Voraussetzung für die Nutzung der elektronischen Preisauszeichnung

- Nur für SiLine SÜ M (für die Montage im Nachrüstfall entsprechende Montageanleitung beachten).
- Softwarestand des Automaten mindestens **Version 0.24.0**.

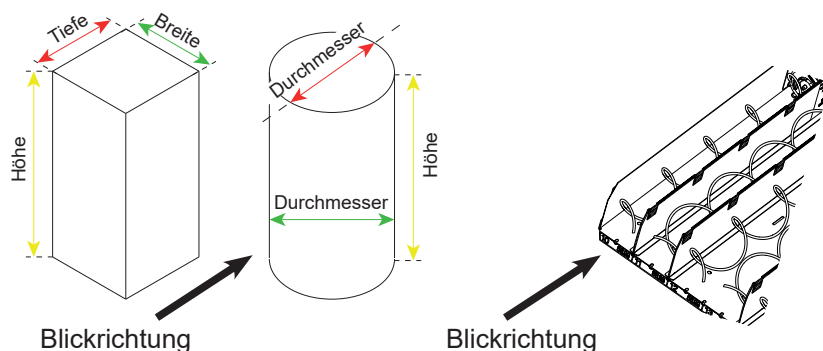


6. Produktabmessungen und Produkteigenschaften

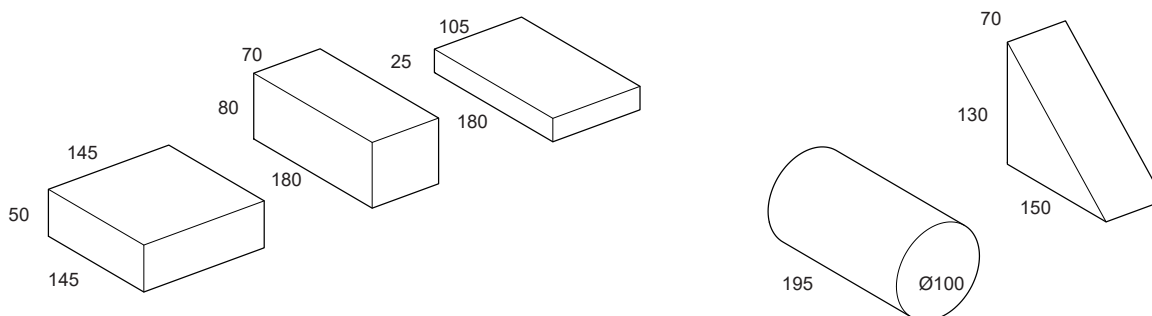
6.1 Spiralwarenfächer

- Die Produktabmessungen wirken sich wie folgt auf die Bestückung der Warenfächer aus:

Produktabmessungen	Beeinflussung
Breite / Durchmesser	Art des Warenfaches
Tiefe / Durchmesser	Spiralensteigung
Höhe	Anzahl der Warenfachebenen



- Produkte, die räumlich vollständig in mindestens eine der abgebildeten Formen passen, sind grundsätzlich für die Ausgabe geeignet.



- Diese Orientierungswerte können um bis zu 35% überschritten werden. Die tatsächliche Eignung muss dann jedoch durch praktische Ausgabete tests ermittelt werden.
- Auch Verkaufsposition (Produkt stehend, Produkt liegend, welche Warenfachebene), Verpackung und Haptik beeinflussen die Eignung eines Produkts.

6.2 Schieberwarenfächer

- Für die Standard-Warenfächer (SÜ SiLine S: 3er Warenfach, SÜ SiLine M: 4er Warenfach) gelten folgende maximale Produktabmessungen:

Snack S:	Snack M:
72 x 72 x 250 mm (B x T x H)	78 x 78 x 265 mm (B x T x H)

- Die Tiefe der Produkte kann um bis zu 35%, die Höhe um bis zu 10% überschritten werden. Die tatsächliche Eignung muss dann jedoch durch praktische Ausgabete tests ermittelt werden.
- Für Produkte mit kleinerem Durchmesser / kleinerer Breite Warenfachverengungen nutzen (siehe Seite 30).
- Auch Verkaufsposition (Produkt stehend, Produkt liegend, welche Warenfachebene), Verpackung und Haptik beeinflussen die Eignung eines Produkts.
- Die Produkte müssen standsicher sein und sich ohne Verformung gegenseitig verschieben lassen.

6.3 Bandwarenfächer

Für das Standard-Bandwarenfach (SÜ SiLine M: 4er Bandwarenfach) gelten die gleichen Abmessungen wie für das SÜ SiLine M 4er Schieberwarenfach.

7. Täglicher Gebrauch

7.1 Automatentür und Teleskopauszug öffnen und schließen

Voraussetzung

- Schlüssel für Sperrklappe
- Schlüssel für Steckschloss (optional)

Öffnen

1. *Nur bei Automaten mit EBS - Einbruchschutz: Steckschloss mit Schlüssel entfernen.*
2. *Schloss an der Sperrklappe aufschließen*
3. *Sperrklappe heraus klappen.*
4. *An der Sperrklappe ziehen.*
- ✓ Tür wird geöffnet (bei einem Öffnungswinkel von 90° nur noch langsam auf Anschlag ziehen).
5. *Verriegelung am Teleskopauszug drücken.*
6. *Am Teleskopauszug ziehen.*
- ✓ Teleskopauszug ist geöffnet.

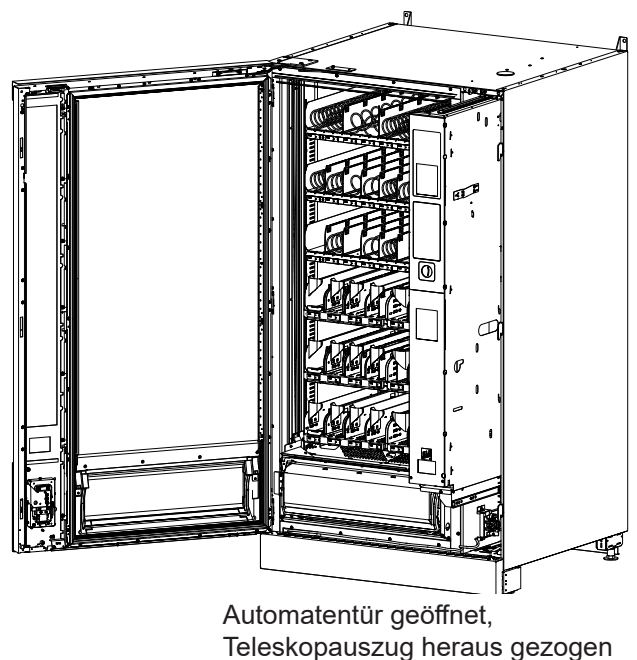
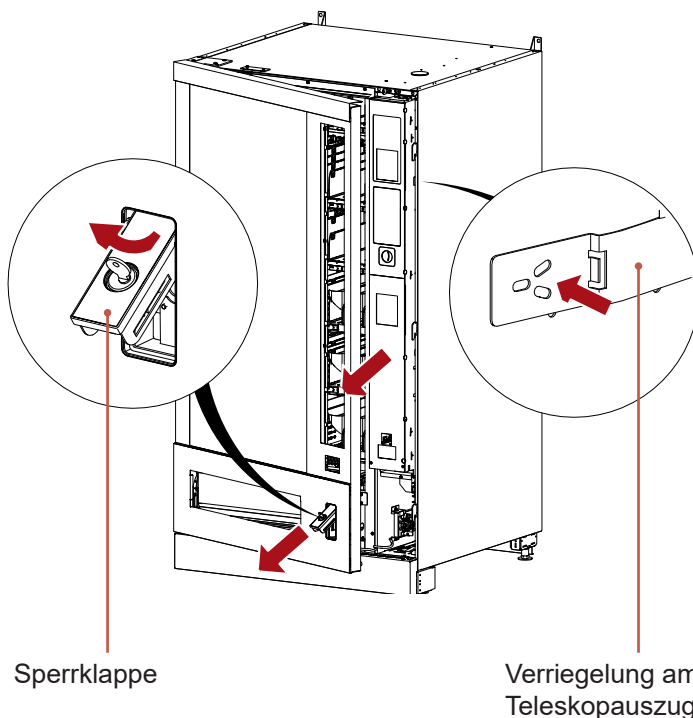
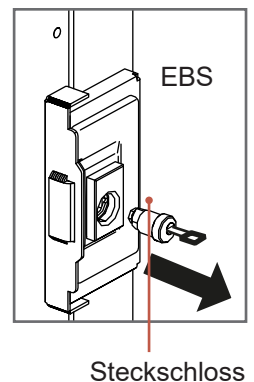


TIPP

Falls sich die Automatentür schwer öffnen lässt, ist der Automat evtl. nicht richtig aufgestellt bzw. ausgerichtet.

Schließen

1. *Teleskopauszug auf Anschlag hineinschieben.*
2. *Tür schließen.*
3. *Sperrklappe einklappen.*
4. *Abschließen und Schlüssel entfernen.*
- ✓ Automat ist verschlossen.



7.2 Automat einschalten

7.2.1 IP20

Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.

Voraussetzung

- Automat ist ans Stromnetz angeschlossen.

Tätigkeit

1. *Automatentür und Teleskopauszug öffnen (Kapitel 7.1).*
2. *Automat am Hauptschalter einschalten.*

- Abschalteneinrichtung für die Sicherheitsabschaltung benötigt ca. 2 Minuten zum Starten. In dieser Zeit ist der Automat ohne weitere Funktion.
- Startmenü wird angezeigt.



WARNUNG Explosionsgefahr

Falls der Automat nicht startet, hat möglicherweise die Abschalteneinrichtung den Automaten außer Betrieb gesetzt. Dies geschieht bei Gasaustritt infolge einer defekten Kühlung. In diesem Fall sind offene Flammen und glühende Gegenstände im Umkreis von 5m um den Automaten herum zu entfernen. Nachdem die Abschalteneinrichtung ausgelöst hat, darf der Automat nur von einer geschulten Person wieder in Betrieb genommen werden.



VORSICHT Verletzungsgefahr!

Nur bei gestecktem Servicekey: der Lift (optional) fährt eine Referenzfahrt und die Ausgabe mit Shutter wird geöffnet und geschlossen. Halten Sie sich fern!

7.2.2 IP24

Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.

Voraussetzung

- Automat ist ans Stromnetz angeschlossen.

Tätigkeit

1. *Automatentür und Teleskopauszug öffnen (Kapitel 7.1).*
2. *FI-Schutzschalter einschalten*
3. *Automat am Hauptschalter einschalten.*

- Abschalteneinrichtung für die Sicherheitsabschaltung benötigt ca. 2 Minuten zum Starten. In dieser Zeit ist der Automat ohne weitere Funktion.
- Startmenü wird angezeigt.



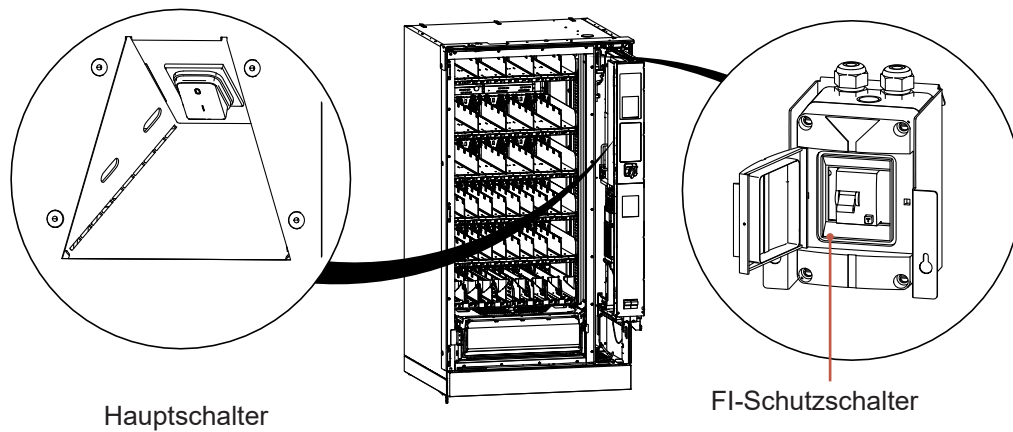
WARNUNG Explosionsgefahr

Falls der Automat nicht startet, hat möglicherweise die Abschalteneinrichtung den Automaten außer Betrieb gesetzt. Dies geschieht bei Gasaustritt infolge einer defekten Kühlung. In diesem Fall sind offene Flammen und glühende Gegenstände im Umkreis von 5m um den Automaten herum zu entfernen. Nachdem die Abschalteneinrichtung ausgelöst hat, darf der Automat nur von einer geschulten Person wieder in Betrieb genommen werden.



VORSICHT Verletzungsgefahr!

Nur bei gestecktem Servicekey: der Lift (optional) fährt eine Referenzfahrt und die Ausgabe mit Shutter wird geöffnet und geschlossen. Halten Sie sich fern!



Hauptschalter

FI-Schutzschalter

7.3 Informationen zur LM-Ausführung

- Zum Verkauf von Waren, die der Lebensmittelkennzeichnungsverordnung unterliegen, sind die Automaten in spezieller Lebensmittel-Ausführung erhältlich. In diesen Automaten werden zusätzlich die Öffnungszeiten der Tür und der Temperaturverlauf überwacht.
- Wenn bestimmte in der Software vorgeschriebene Abschaltbedingungen erfüllt sind, werden die Anwahlen, für die die Überwachung eingeschaltet ist, für den Verkauf gesperrt. Die anderen Anwahlen können weiter bezogen werden.
- Wenn überwachte Anwahlen für den Verkauf gesperrt sind, wird der Befüller beim Öffnen der Automatentür darüber informiert. Es wird zum Entfernen verdorbener Lebensmittel aufgefordert.
- Bei Erstinbetriebnahme bzw. nach mehrstündigem Stillstand muss mit dem Befüllen von leicht verderblichen Lebensmitteln gewartet werden, bis die erforderliche Kühlraumtemperatur erreicht ist. Die Kühlung arbeitet dann im Regelbetrieb.



VORSICHT Gesundheitsgefahr

Der Konsum verdorbener Produkte kann Erkrankungen hervorrufen.

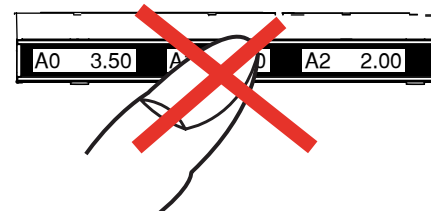
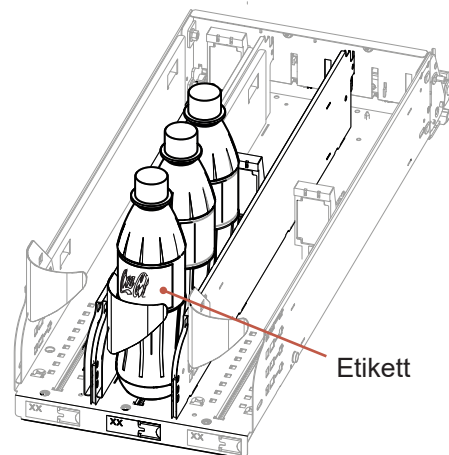
- Auf das vom Hersteller der Produkte angegebenen Mindesthaltbarkeitsdatum achten.
- Abgelaufene Produkte rechtzeitig gegen Produkte mit gültigem Mindesthaltbarkeitsdatum ersetzen.
- Keine Produkte mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum verwenden.
- Keine Produkte verwenden, die kurz vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum stehen.
- Waren aus einem gesperrten Kühlraum müssen entsorgen werden.
- Automat regelmäßig reinigen und die Häufigkeit der Reinigung bei hohen Umgebungstemperaturen entsprechend anpassen.

7.4 Warenfächer befüllen

7.4.1 Vorgaben zum richtigen Befüllen

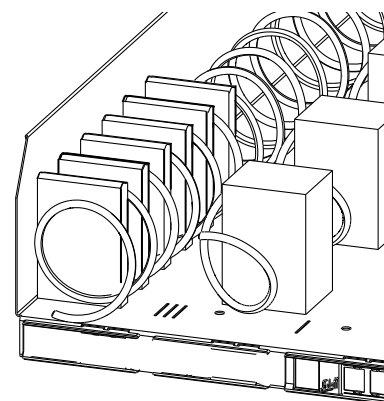
Alle Warenfächer

- Die Befüllung der einzelnen Warenfächer (Welches Produkt gehört wohin?) geht aus den Unterlagen hervor, die jedem Automaten beigefügt sind.
- Nur Produkte anbieten, die für den Automaten und dessen Konfiguration geeignet sind (siehe „Produktabmessungen und Produkteigenschaften“ auf Seite 32).
- Produkte, insbesondere Lebensmittel, so verpacken, dass keine Inhaltsstoffe (z. B. Salz, Essig, ...) austreten. Andernfalls können Bauteile des Automaten verunreinigt und durch wiederholte oder dauerhafte Einwirkung beschädigt werden.
- Maximal eine Warenfachebene zeitgleich zum Befüllen herausziehen.
- „First-in first-out“ Prinzip beachten (Produkte mit kürzerem Mindesthaltbarkeitsdatum vorne platzieren, damit diese zuerst ausgegeben werden)
- Produkte dürfen nicht an die darüber liegende Warenfachebene stoßen.
- Das Etikett der Produkte nach vorne ausrichten. So kann der Kunde die Produkte besser erkennen.
- Anwahlschilder und Preisschilder nicht verdecken.
- Nach jedem Befüllen kontrollieren, dass alle Produkte richtig platziert sind,
- Servicekey beim Befüllen nicht stecken.



Spiralwarenfächer

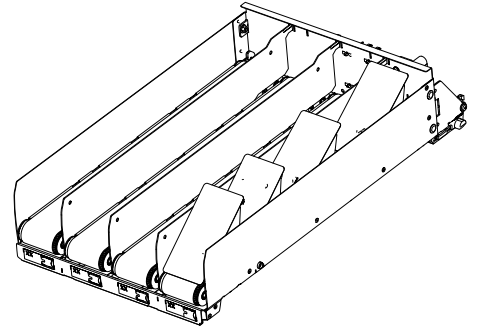
- Spiralwarenfächer immer von hinten nach vorne befüllen, um sicherzustellen, dass kein Produktplatz zwischen zwei Windungen leer bleibt.
- Um Spiralklemmer zu vermeiden, müssen die Produkte zwischen den Windungen beweglich sein und locker auf dem Boden der Warenfächer aufliegen (nicht auf dem Draht der Spirale).
- Ein Produkt sollte nach einer halben Umdrehung der Spirale aus dem Warenfach herausfallen.
- Dünne Produkte an der hinteren Windung anliegen lassen, damit sie an vorderster Position nicht unbeabsichtigt über die Warenfachkante rutschen. Das Spiralenende muss unten mittig enden (Standardeinstellung).
- Dicke Produkte an der vorderen Windung anliegen lassen, damit sie während der Ausgabe nicht unbeabsichtigt auf der Warenfachebene liegen bleiben. Das Spiralenende muss oben mittig enden (siehe „Spiralen verstellen“ auf Seite 46).



Korrekte Befüllung

Schieberwarenfächer und Bandwarenfächer

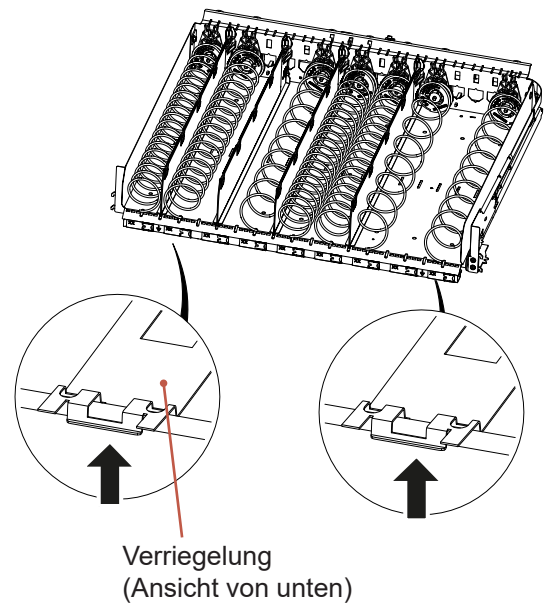
- Die Produkte müssen locker auf dem Boden der Warenfächer aufliegen.
- Um ein Verkleben zu vermeiden, die Anwahlen der Warenfächer nicht gewaltsam überfüllen.



7.4.2 Spiralwarenfach befüllen

Tätigkeit

1. Automatentür öffnen.
 2. Verriegelungen drücken (Position der Verriegelung ist durch eingeprägte Pfeile auf der Leiste für Preisauszeichnungen gekennzeichnet).
 3. Warenfach herausziehen.
 4. Produkte auffüllen („Vorgaben zum richtigen Befüllen“ auf Seite 36 beachten!).
 5. Warenfach auf Anschlag zurückschieben.
- Warenfach rastet hörbar ein.
6. Automatentür schließen.
- ✓ Das Spiralwarenfach ist befüllt.



7.4.3 Schieberwarenfach befüllen

Tätigkeit

1. *Automatentür öffnen.*
2. *Warenfach vorne geringfügig anheben.*
3. *Warenfach herausziehen.*
4. *Den Schieber von Hand oder mit Hilfe des letzten Produkts (Flasche, Dose . . .) leicht schräg ganz nach hinten drücken.*



HINWEIS

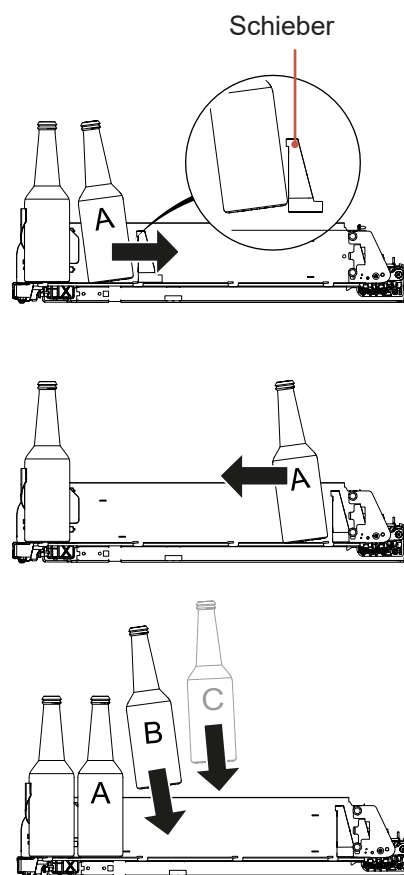
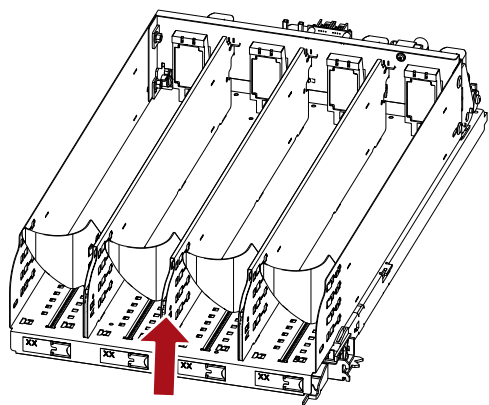
Der Schieber kann verkanten, wenn er beim Zurückschieben oben gegriffen wird. Deshalb den Schieber stets an der Unterkante nach hinten drücken.

6. *Das Produkt wieder zurück nach vorne stellen („first-in first-out“ Prinzip).*
 7. *In den entstandenen Freiraum Produkte nachfüllen.*
 8. *Warenfach auf Anschlag zurückschieben.*
- Warenfach rastet hörbar ein.
9. *Automatentür schließen.*
- ✓ Das Schieberwarenfach ist befüllt.



TIPP

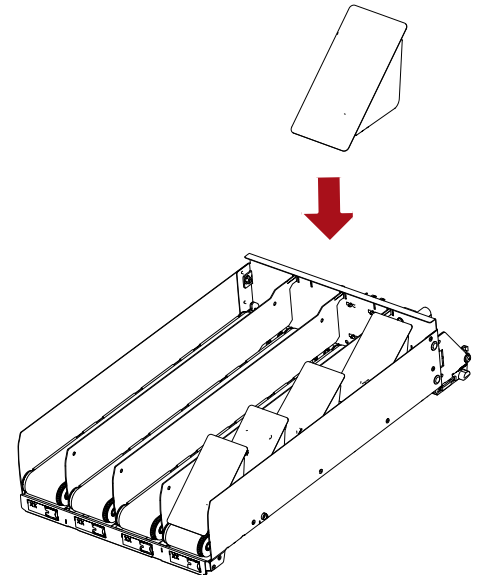
Der Schieber muss nicht an das letzte Produkt ausgerichtet werden. Beim ersten Verkauf rücken Produkte und Schieber zusammen.



7.5.1 Bandwarenfach befüllen

Tätigkeit

1. *Automatentür öffnen*
 2. *Bandwarenfach geringfügig anheben und aus dem Automaten herausziehen.*
 3. *Produkte auffüllen („Vorgaben zum richtigen Befüllen“ auf Seite 36 beachten!).*
 4. *Warenfach auf Anschlag zurückschieben.*
→ Warenfach rastet hörbar ein.
 5. *Automatentür schließen.*
- ✓ Das Bandwarenfach ist befüllt.



7.5 Vorgehen nach Vandalismus



HINWEIS

Sollten Beschädigungen, Störungen oder Fehlermeldungen am Automaten festgestellt werden, darf der Automat vor deren Beheben nicht mehr in Betrieb genommen werden (Sicherheitsanweisungen „Reparatur, Wartung und Umbau“ auf Seite 9 beachten!).



VORSICHT Gesundheitsgefahr

Durch Verschmutzungen, einen Ausfall der Kühlung oder andere Beschädigungen können sich Krankheitserreger bilden und Lebensmittel verderben. Der Konsum solcher Produkte kann Erkrankungen hervorrufen. Betroffene Produkte ersetzen, bevor der Automat wieder in Betrieb genommen wird.

Tätigkeit

1. *Automat sofort außer Betrieb nehmen.*
 2. *Automat auf äußerliche Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls reparieren.*
 3. *Außenflächen und insbesondere die Ausgabe auf Verschmutzungen prüfen. Gegebenenfalls reinigen.*
 4. *Automat einschalten und auf Störungen oder Fehlermeldungen kontrollieren. Gegebenenfalls beheben.*
 5. *Gegebenenfalls verdorbene oder beschädigte Produkte ersetzen.*
 6. *Automat wieder in Betrieb nehmen.*
- ✓ Der Automat ist wieder betriebsbereit.

8. Reinigung



VORSICHT Gesundheitsgefahr

Durch Verschmutzungen können sich Krankheitserreger bilden und Lebensmittel verderben. Der Konsum solcher Produkte kann Erkrankungen hervorrufen. Automat regelmäßig reinigen und die Häufigkeit der Reinigung bei hohen Umgebungstemperaturen entsprechend anpassen.



VORSICHT Verletzungsgefahr

Der Automat kann innen scharfkantig sein. Bei Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.



HINWEIS

Empfindliche Oberflächen können durch aggressive Reinigungsmittel und raue Putztücher oder Schwämme beschädigt werden. Zur Reinigung nur Wasser oder eine warme Reinigungslösung aus Wasser und mildem Spülmittel nutzen und weiche, fusselfreie Tücher verwenden. Bei geschliffenem Edelstahl nie quer zur Schliffrichtung wischen.

8.1 Reinigungsliste

Den Automaten regelmäßig gemäß folgender Auflistung reinigen, um langfristig einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Achtung: bei der Ausführung LM (gekühlte Lebensmittel) Reinigung und ggf. Desinfektion bei jeder Neubefüllung vornehmen und in einem Reinigungsplan dokumentieren.

Teil	Maßnahme	Häufigkeit	Hilfsmittel
Außenflächen, Ausgabeblende	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Ausgabetrommel	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Flusensieb (wichtig)	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Druckluft, Bürste
Spiralwarenfach	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Schieberwarenfach (wichtig)	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Bandwarenfach	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Türdichtungen	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Kühlung, Verflüssiger, Verdampfer	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Druckluft
Schlagschutzscheibe	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Reinigungsmittel, Tuch

8.2 Außenflächen

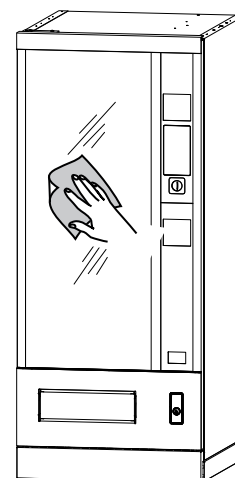
Tätigkeit

1. Automatenfront und Außenflächen mit feuchtem Tuch reinigen (oder Edelstahl Reinigungstücher verwenden - dann entfällt der nächste Schritt).
2. Mit trockenem Tuch nachwischen.



TIPP

Edelstahl Reinigungstücher sind unter der Art.Nr. 998 00 119 52 erhältlich.



8.3 Menügeführte Reinigung

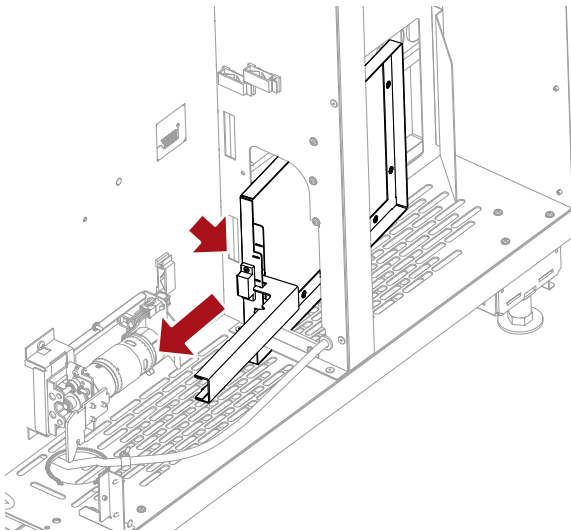
Tätigkeit

1. Automatentür öffnen.
2. Menüpunkt Reiter 3 [Reinigung] wählen.
3. [Gesamtreinigung] auswählen.
4. Anweisungen auf dem Display folgen.

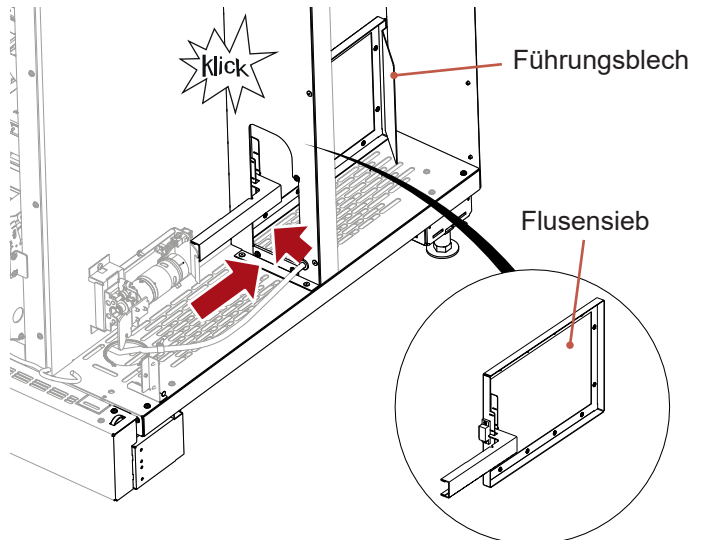
8.4 Flusensieb

Tätigkeit

1. Automatentür öffnen.
 2. Das Flusensieb am Haltegriff aus der Führung ziehen.
 3. Mit einer Bürste, mit Druckluft oder mit einem Staubsauger das Gitter reinigen. Es darf nicht verstopft sein.
 4. Das Flusensieb wieder zurück in den Automaten setzen
- ✓ Das saubere Flusensieb steht der Kühlung wieder zur Verfügung.



Entnehmen: am Griff anfassen, nach rechts drücken und heraus ziehen



Einsetzen: das Flusensieb einsetzen und nach links drücken. Die Hinterkante wird am Führungsblech vorbei in die richtige Position geführt. Der Magnet sichert das Flusensieb in der Endstellung. „Klick“ ist hörbar.

8.5 Schieberwarenfach reinigen



HINWEIS

Aufgrund von Verschmutzungen an Flaschen und Dosen (z. B. Rückstände von Flüssigkeiten, Klebereste vom Etiketten) kann es zu Verunreinigungen am Boden der Warenfächer kommen. Dies erhöht den Kraftaufwand, der zum Befördern der Produkte nötig ist. Um Schäden am Motor zu vermeiden, Warenfächer regelmäßig reinigen.

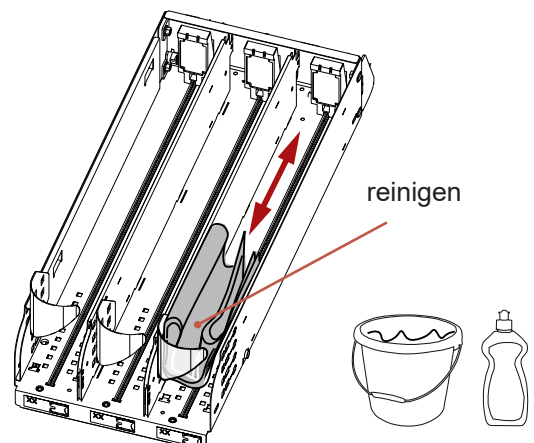


HINWEIS

Der Schieber kann verkanten, wenn er beim Zurückschieben oben gegriffen wird. Deshalb den Schieber stets an der Unterkante nach hinten drücken.

Tätigkeit

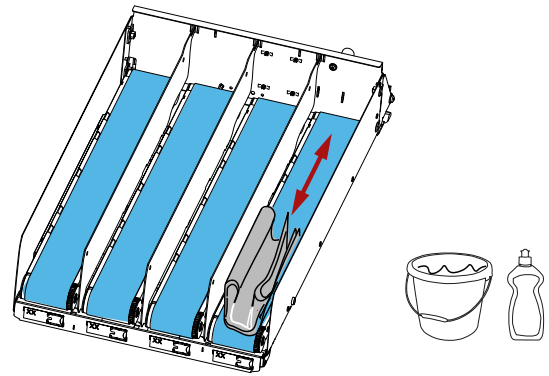
1. Warenfach mit feuchtem Tuch (heißes Wasser und Spülmittel) reinigen.
2. Mit trockenem Tuch nachwischen.



8.6 Bandwarenfach reinigen

Tätigkeit

1. Die blauen Bänder im Bandwarenfach mit einem feuchten Tuch (Wasser und Spülmittel) reinigen.
2. Mit trockenem Tuch nachwischen.



8.7 Lift (optional) und Ausgabetrommel reinigen

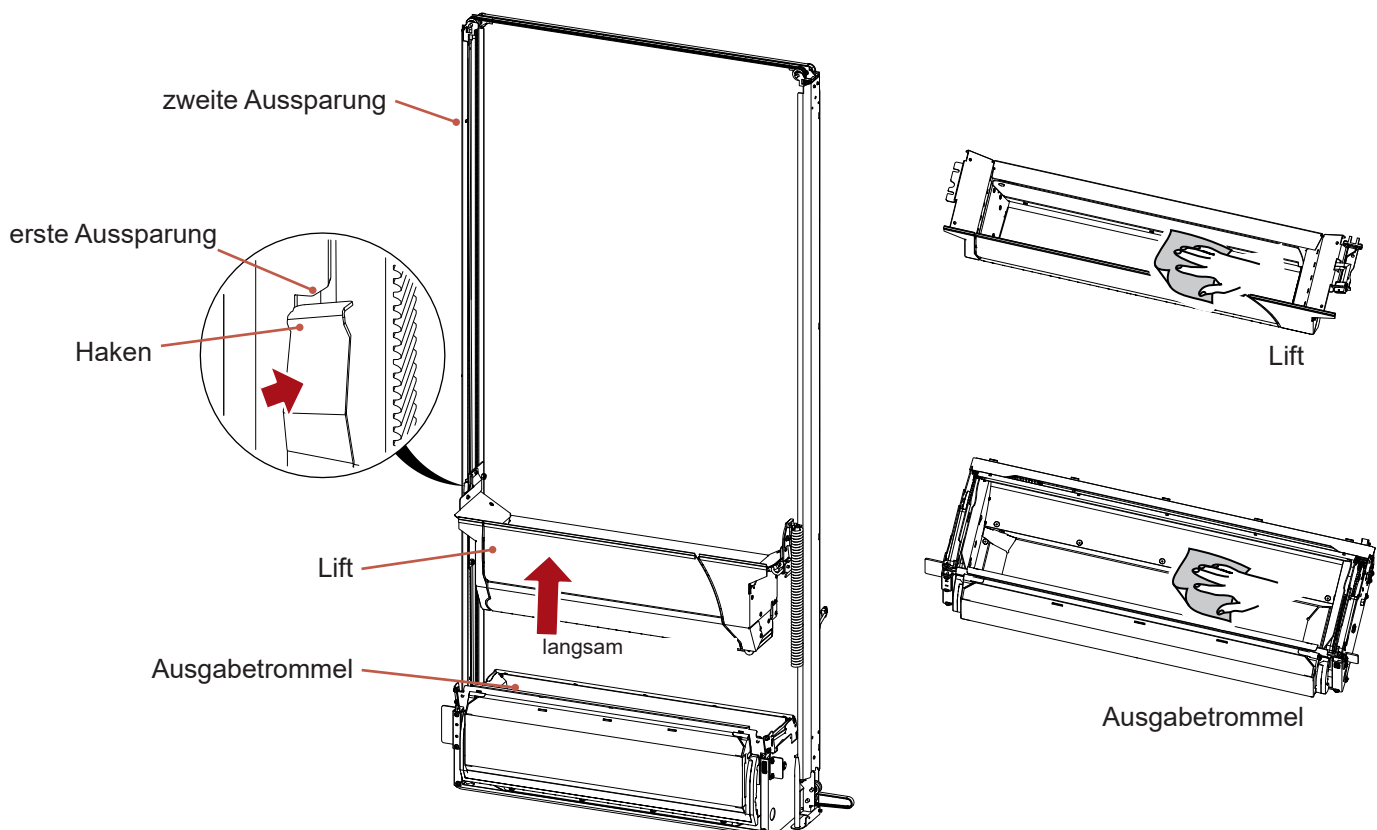


HINWEIS

Starkes nach unten Drücken oder nach oben Ziehen am Lift kann Bauteile des Automaten beschädigen. Den Lift nicht schneller als mit der Geschwindigkeit bewegen, die er beim Herabfahren durch sein Eigengewicht erreicht.

Tätigkeit

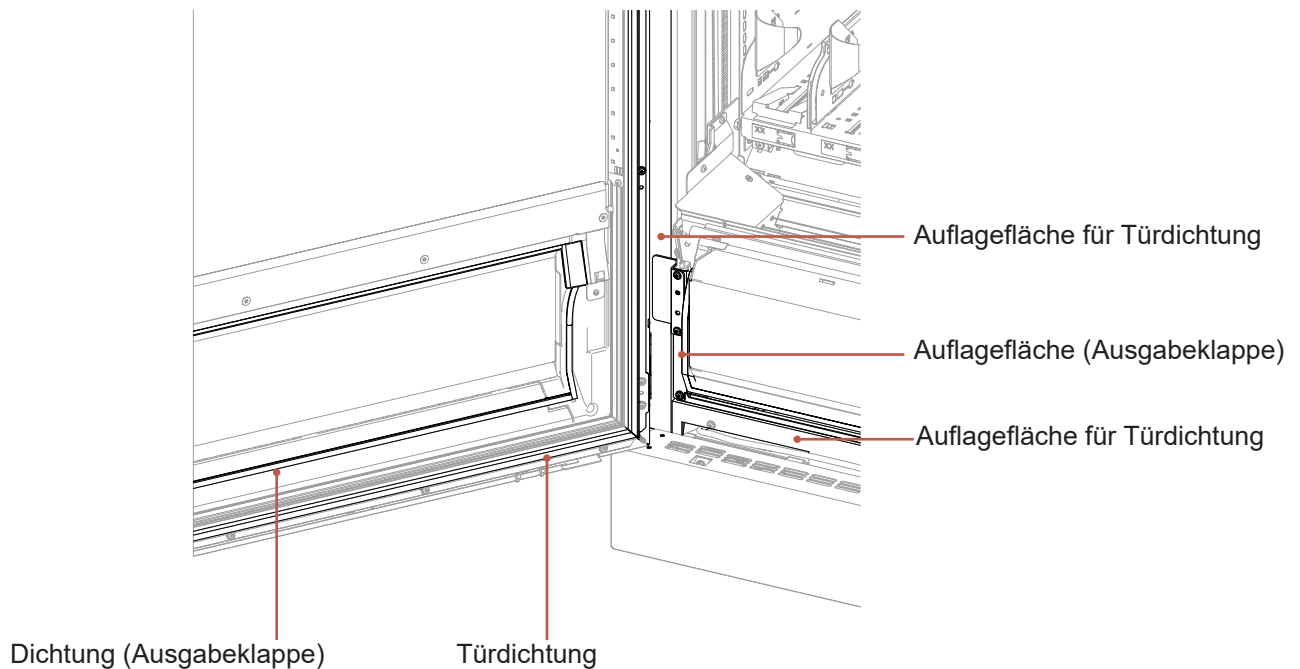
1. Lift von Hand anheben und links den Haken in die erste Aussparung drücken. Lift loslassen.
 - ✓ Der Lift ist arretiert.
 2. Ausgabetrommel und Lift innen reinigen (leicht feuchtes Tuch, heißes Wasser, Spülmittel).
 3. Ausgabetrommel und Lift trocknen.
 4. Den Lift von Hand leicht anheben und dann langsam nach unten in die Ausgabetrommel führen.
- Der Haken hakt von selbst aus wenn er frei ist.



8.8 Türdichtungen

Tätigkeit

1. Die Türdichtungen mit einem feuchten Tuch (Wasser ggf. Spülmittel) reinigen.
2. Mit trockenem Tuch nachwischen.



8.9 Kühlung



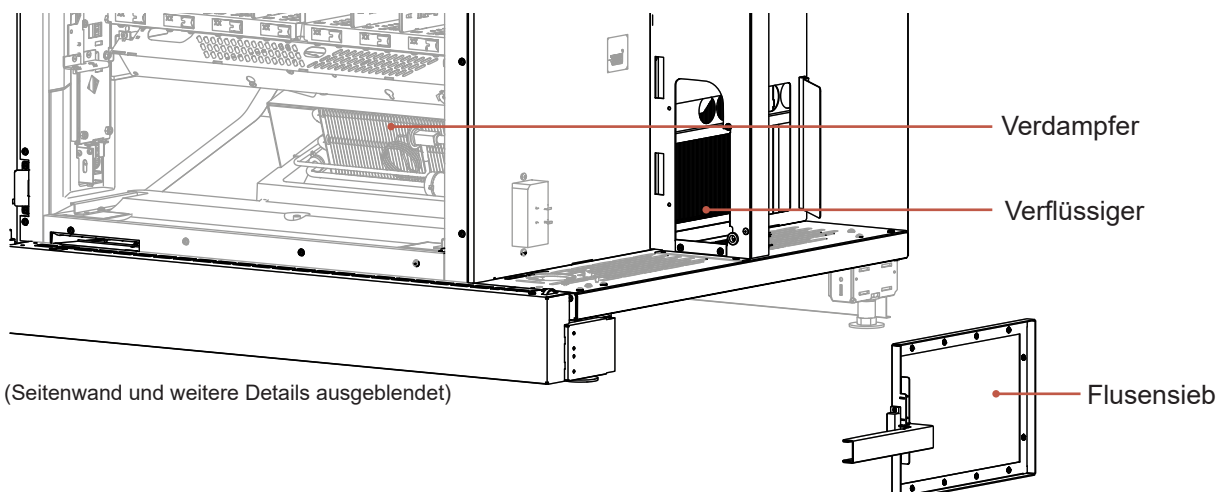
VORSICHT Verletzungsgefahr

Die Kühlung ist hinter der Ausgabebrommel verbaut. Für eine Reinigung von Verflüssiger und Verdampfer mit Druckluft muss die Ausgabebrommel ausgebaut werden. Diese Tätigkeit ist nur einem Kundendiensttechniker oder einer ähnlich qualifizierte Person vorbehalten, um Verletzungen oder Beschädigungen am Automaten zu vermeiden.



HINWEIS

Die Kühlung kann Schaden nehmen, wenn Verflüssiger und Verdampfer verschmutzt oder zugesetzt sind. Bei Automaten an exponierten Aufstellorten (z. B. Bahnhofshalle) muss die Häufigkeit der Reinigung ggf. erhöht werden.



8.10 Schlagschutzscheibe reinigen (optional)

Durch den aufgesetzten Schlagschutz (Schlagschutzscheibe aus Polycarbonat oder Einscheibensicherheitsglas (ESG)) entsteht ein Zwischenraum. Die Innenseiten der Scheiben bei Bedarf reinigen.



HINWEIS

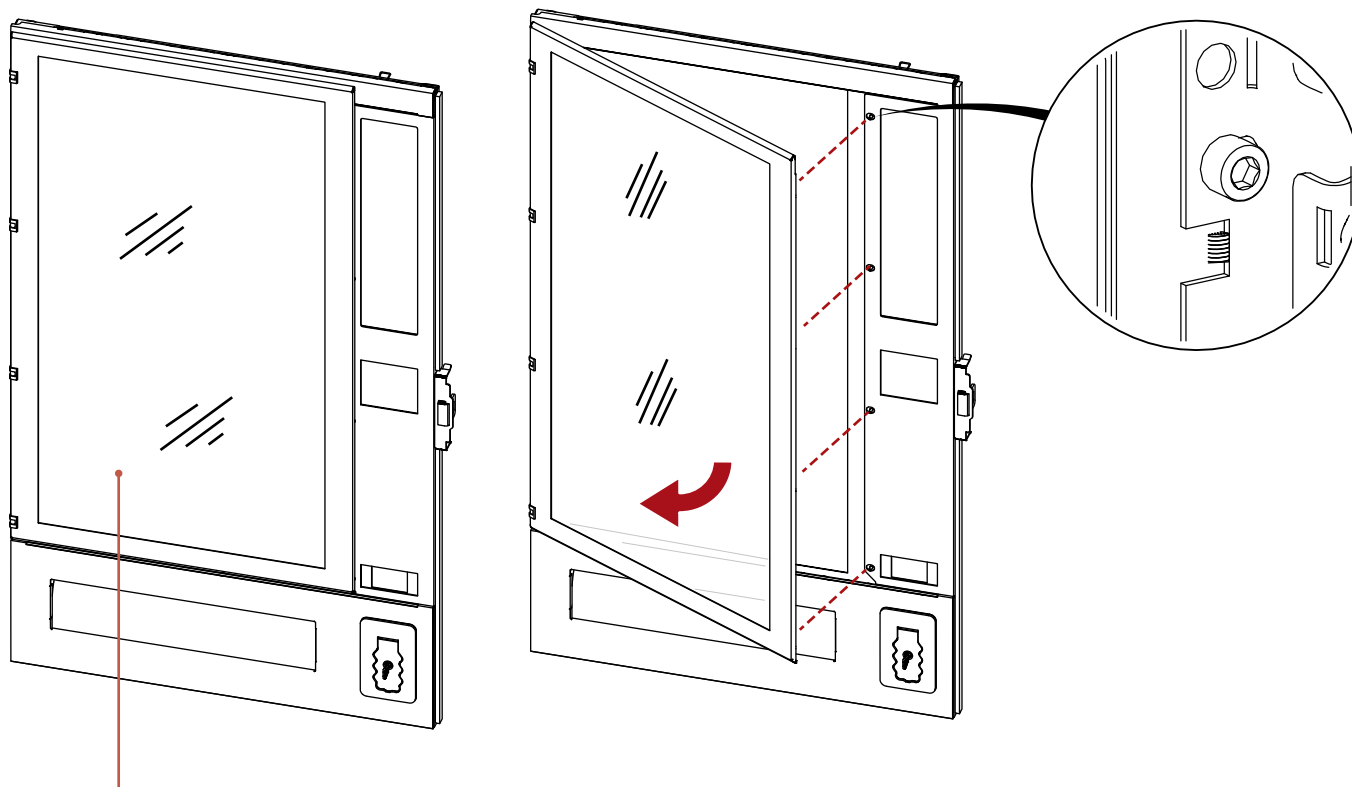
Die Verwendung von scheuernden, sauren oder alkalischen Reinigungsmitteln kann zu Spannungsrisen in der Schlagschutzscheibe aus Polycarbonat führen. Zur Reinigung nur geeignete Reinigungsmittel nutzen und weiche, fusselfreie Tücher verwenden.

Voraussetzung

- gekröpfter Innensechskantschlüssel

Tätigkeit

1. Innesechskantschraube entfernen.
 2. Schlagschutzscheibe aufklappen
 3. Schlagschutzscheibe gründlich mit einem nicht scheuernden, pH-neutralen Reinigungsmittel und heißem Wasser reinigen.
 4. Gereinigte Flächen trocknen.
 5. Schlagschutzscheibe zuklappen.
 6. Schraubbolzen einsetzen.
 7. Überprüfen, ob Schlagschutzscheibe korrekt anliegt.
- ✓ Die Zwischenscheibe wurde gereinigt



Schlagschutzscheibe

8.11 Elektronische Preisauszeichnung reinigen

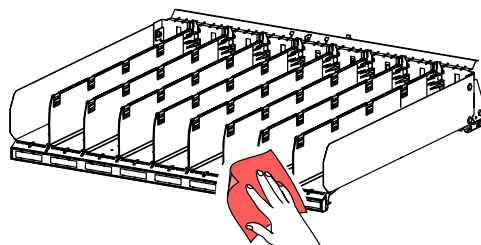
Tätigkeiten

1. Elektronische Preisauszeichnung mit einem feuchtem Tuch reinigen



HINWEIS

Die Preisauszeichnung niemals unter fließendem Wasser säubern!

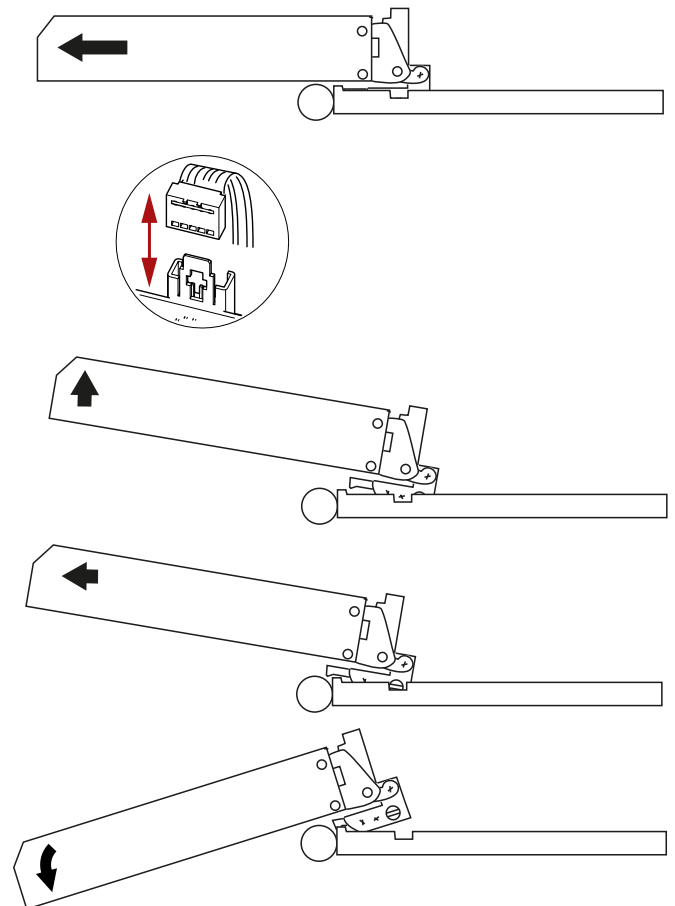
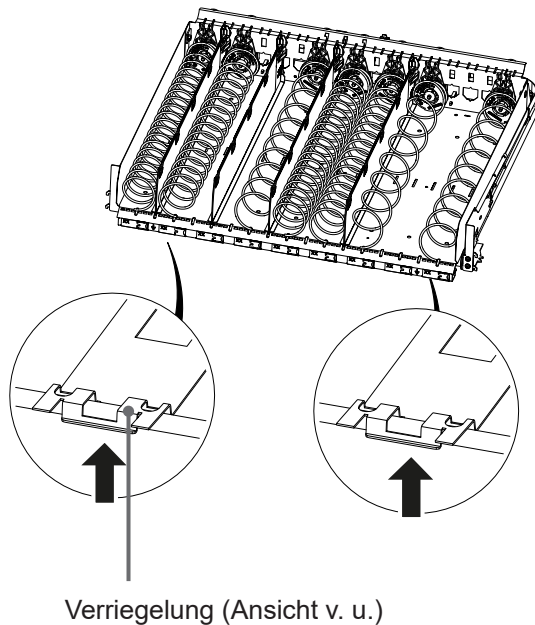


9. Umbau und Reparatur

9.1 Spiralwarenfach ausbauen

Tätigkeit

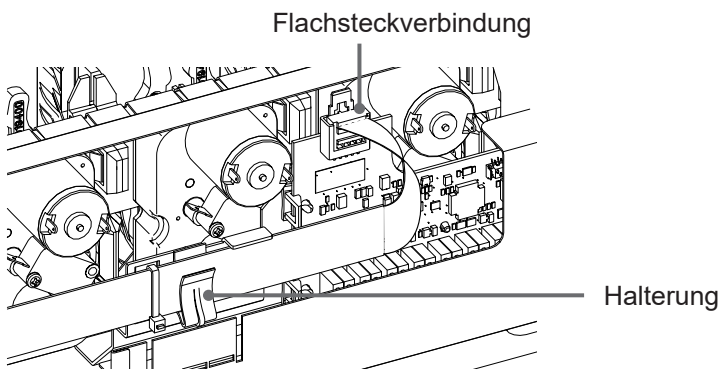
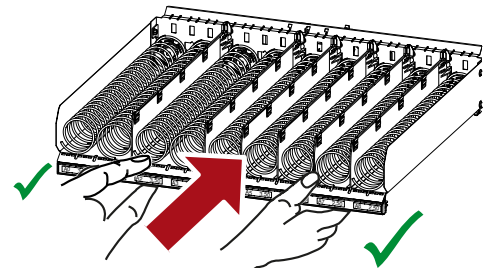
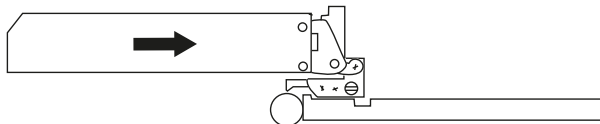
1. Automatentür öffnen
2. Verriegelungen drücken (Position der Verriegelung ist durch eingepprägten Pfeil auf der Leiste für Preisauszeichnungen gekennzeichnet)
3. Warenfach bis zum ersten Anschlag herausziehen.
4. Hinten Flachsteckverbindung trennen.
5. Warenfach vorne geringfügig anheben.
6. Warenfach weiter bis zum zweiten Anschlag ziehen.
7. Warenfach vorne leicht nach unten kippen.
- Die Gleiter laufen durch die Aussparung.
8. Warenfach entnehmen.
- ✓ Das Spiralwarenfach ist ausgebaut.



9.2 Spiralwarenfach einbauen

Tätigkeit

1. Warenfach waagerecht mit den hintern Gleitern auf die Schienen aufsetzen.
2. Warenfach nach hinten schieben und wieder herausziehen.
- Die Gleiter rasten in der Schiene ein.
3. Hinten Flachsteckverbindung wieder herstellen.
4. Flachbandkabel in die dafür vorgesehene Halterung klemmen.
- ✓ Das Spiralwarenfach ist eingesetzt und angeschlossen.

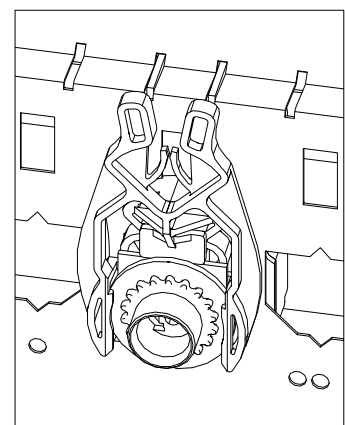


9.3 Spiralen verstellen

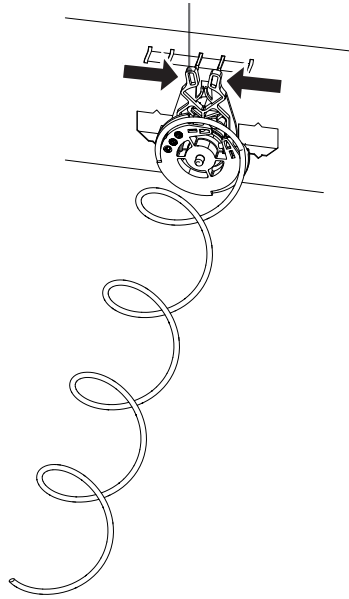
Um die Produktabgabe zu optimieren, kann das Spiralende bei allen Spiralen eingestellt werden (dünne Produkte: Spiralende unten mittig; dicke Produkte: Spiralende oben mittig).

Tätigkeit

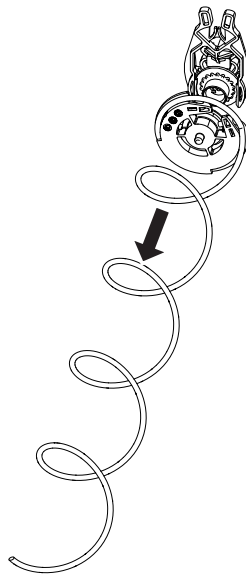
1. Befestigungsklammer hinten am Warenfach zusammen drücken.
2. Geringfügig an der Spirale ziehen.
- Spirale ist frei.
3. Befestigungsklammer loslassen.
4. Spirale verdrehen.
5. Spirale bis zum selbsttätigen Einrasten nach hinten drücken.
- ✓ Das Spiralende ist eingestellt.



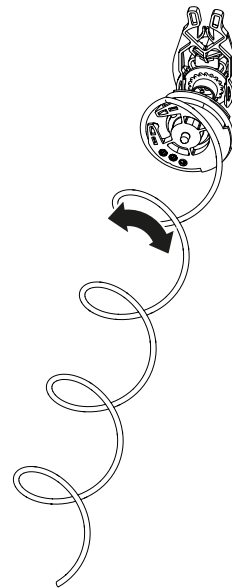
Befestigungsklammer



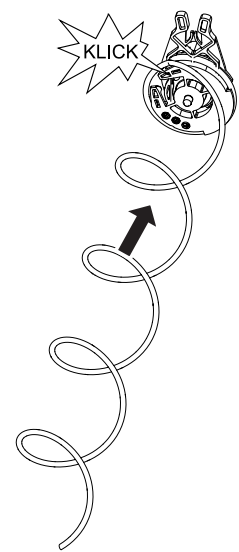
zusammen drücken



ziehen



verdrehen



drücken/ einrasten

10. Wartung

10.1 Sicherheitsprüfung Abschaltautomatik

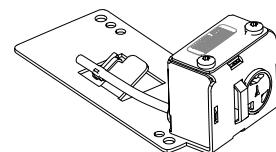
Um den Automaten sicher zu betreiben, muss der Betreiber folgende Sicherheitsprüfungen an der Abschaltautomatik durchführen:

Objekt	Sicherheitsprüfung alle 12 Monate	Siehe
Gassensor	Auf Beschädigung prüfen und reinigen (keine Druckluft verwenden!)	Kapitel 10.1.1
Abschalteinrichtung	Selbsttest durchführen, um die Funktion der Abschaltrelais sicher zu stellen	Kapitel 10.1.2
Gassensor	Prüfgas verwenden, um die Funktion des Gassensors sicher zu stellen	Kapitel 10.1.3

10.1.1 Gassensor überprüfen und reinigen

Tätigkeit

1. Den Gassensor auf mögliche Beschädigungen überprüfen.
2. Den Gaseinlass mit einem Pinsel reinigen.



HINWEIS

Gassensor niemals mit Druckluft reinigen! Druckluft beschädigt den Sensor.

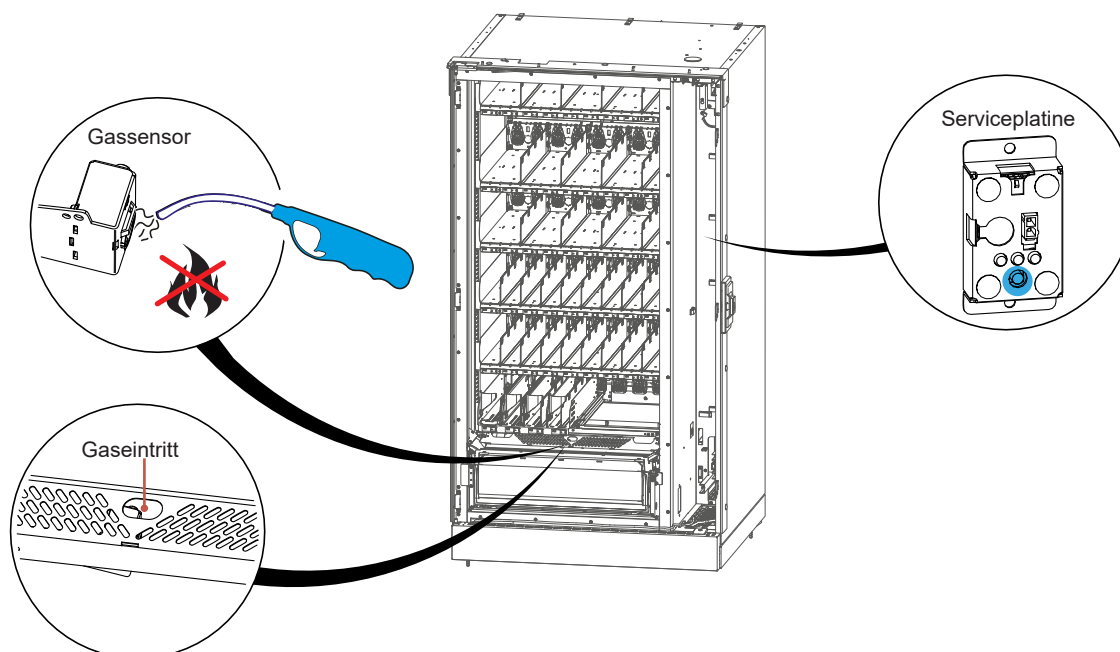
10.1.2 Abschalteinrichtung - Selbsttest auslösen

Voraussetzung

- Der Automat ist betriebsbereit
- Gelbe LED auf der Serviceplatine leuchtet

Tätigkeit

1. Taster an der Serviceplatine für ca. 2 Sekunden drücken
 - Grüne LED leuchtet kurz auf (Selbsttest war erfolgreich)
 - Gelbe LED leuchtet (alles in Ordnung)
 - Rote LED leuchtet (Fehlerfall, Automat außer Betrieb nehmen, Abschalteinrichtung ersetzen)



10.1.3 Gassensor testen

Voraussetzung

- Der Gassensor muss zugänglich sein (Gaseintritt) (siehe Abbildung auf Seite 48)
- Evtl. Warenfach entfernen
- handelsübliches Stabfeuerzeug

Tätigkeit

1. *Automat einschalten.*
 2. *Stabfeuerzeug außerhalb des Automaten zünden (Flammenhöhe 2 cm).*
 3. *Stabfeuerzeugflamme **löschen**, dabei den Betätiger des Stabfeuerzeugs weiterhin gedrückt halten.*
 4. *Öffnung des Stabfeuerzeugs maximal 20 Sekunden vor die Gaseintrittsöffnung des Gassensors halten.*
 5. *Stabfeuerzeug weglegen und einige Sekunden warten.*
- Sicherheitsabschaltvorrichtung trennt den Automaten vom Netz. Display, Automatenbeleuchtung etc. geht aus.
6. *Einige Zeit warten, bis die Abschaltvorrichtung die Stromversorgung automatisch wieder frei gibt.*
- ✓ Abschaltvorrichtung funktioniert.



WARNUNG Explosionsgefahr

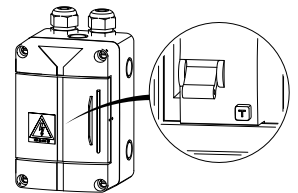
Eine nicht funktionsfähige Abschaltvorrichtung verhindert die Abschaltung des Automaten bei einem Gasaustritt aus einer defekten Kühlung. Dadurch kann sich ein explosionsfähiges Gas-Luft-Gemisch bilden. Wenn der Funktionstest nicht bestanden wird, Gassensor umgehend tauschen. Der Automat muss bis zur Reparatur außer Betrieb gesetzt werden.

10.2 FI-Schutzschalter prüfen (optional)

Bei Automaten mit Schutzklasse IP 24 kann ein FI-Schutzschalter verbaut sein.

Tätigkeit

1. *Prüftaste betätigen.*
- FI-Schutzschalter löst aus.



WARNUNG Stromschlag

Ein nicht funktionsfähiger FI-Schutzschalter verhindert die Abschaltung des Automaten bei einem Fehlerstrom. Ein lebensgefährlicher Stromschlag kann die Folge sein. Wenn der Funktionstest nicht bestanden wird, FI-Schutzschalter umgehend tauschen. Der Automat muss bis zur Reparatur außer Betrieb gesetzt werden.

10.3 Türdichtungen prüfen und pflegen

Tätigkeit

1. *Türdichtungen auf Unversehrtheit und Dichtflächen auf Sauberkeit überprüfen.*
2. *Türdichtungen und Dichtflächen mit einem feuchten Tuch (Wasser ggf. Spülmittel) reinigen.*
3. *Türdichtungen mit geeignetem Mittel pflegen.*



HINWEIS

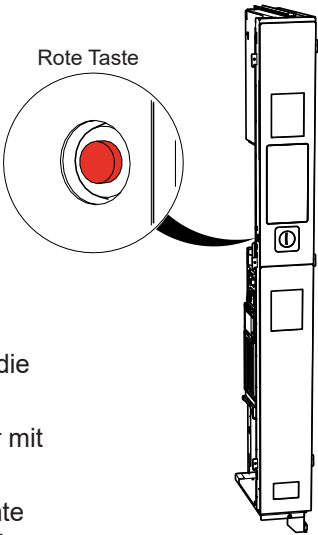
Wenn diese Teile nicht einwandfrei dichten, treten Energieverluste auf.

11. Software

11.1 Betreten des Menüs

Tätigkeit

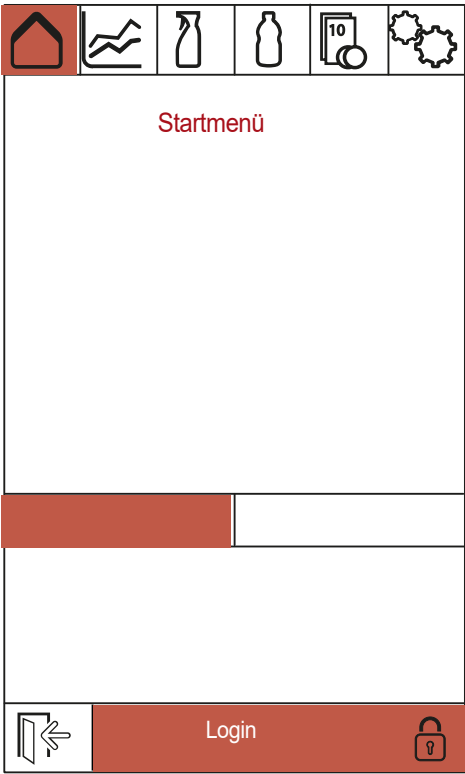
- 1. Automatentür öffnen.
 - 2. Rote Taste drücken.
- Das Startmenü wird angezeigt.



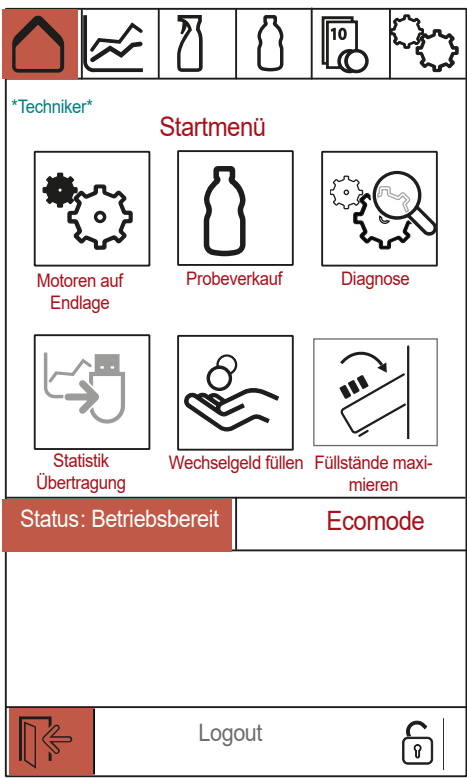
11.2 Reiter 1 [Startmenü]

- Das Startmenü ist im Auslieferungszustand des Automaten vollständig anwählbar, damit die Einrichtung stattfinden kann. Die Zugangskontrolle ist ausgeschaltet.
- Der Operator hat die Möglichkeit, die Zugangskontrolle einzuschalten und neue Benutzer mit bestimmten Rechten auszustatten. Siehe Absatz [Zugangskontrolle]. Stichwort Rolle.
- Im Alltagsbetrieb wird die Zugangskontrolle eingeschaltet, damit der Befüller nur bestimmte Rechte besitzt. Um in das Startmenü (auch Service-Menü genannt) zu gelangen, muss ein mindestens vierstelliger Code zum Login eingegeben werden.

Zugangskontrolle ausgeschaltet



Zugangskontrolle eingeschaltet



Login/ Logout

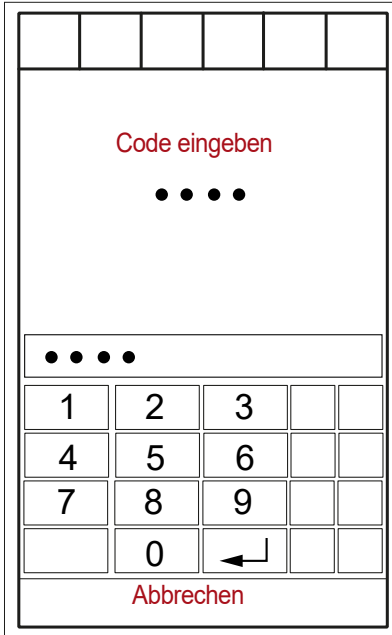
- Der Automatenbetreiber hat die Möglichkeit eigene Namen für seine Befüller anzulegen und diesen eine Rolle zuzuweisen.
- Die Rechte für die Rollen sind ab Werk definiert und lassen sich nicht ändern.
- Folgende Rollen gibt es: Befüller, Operator, Techniker. Siehe Technisches Handbuch.

Voraussetzung

- Die Zugangskontrolle ist eingeschaltet.
- Der Code ist bekannt.

Tätigkeit

- [Login] drücken.
 - Die Ziffern auf dem eingeblendeten Ziffernblock eingeben.
 - Mit Enter  bestätigen.
- ✓ Bei richtigem Code wurde eingeloggt.
- Der Name der Rolle erscheint oben links: *Name*.

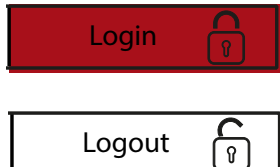


The login screen features a header with five empty boxes. Below this, the text "Code eingeben" is displayed in red, followed by four black dots representing a code input field. A numeric keypad is shown below, with digits 1-9, 0, and a back arrow. At the bottom, the text "Abbrechen" is displayed in red.

Ausloggen

Tätigkeit

- [Logout] drücken



Two buttons are shown: a red "Login" button with a lock icon, and a white "Logout" button with an unlocked lock icon.

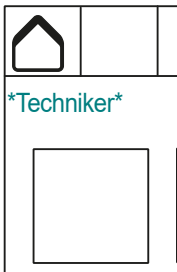
[Zugangskontrolle] einschalten und ausschalten

Voraussetzung

- Als Operator oder Techniker eingeloggt (höchste Rechte).

Tätigkeit

- Reiter 6 [Automatenkonfiguration] .
 - [Zugangskontrolle] drücken.
 - Bei [Zugangskontrolle aktivieren] auf den Schieber tippen: ein  bzw. aus .
- ✓ Die Zugangskontrolle wurde eingeschaltet bzw. ausgeschaltet. Bei bestimmten Menüs wird ein Code abgefragt.



The user profile interface shows a home icon in a box, followed by the text "*Techniker*" in green. Below this is a large empty square box.

11.3 Reiter 2 [Statistik/Daten]



[Zusammenfassung]

In diesem Menü können getätigte Verkäufe, Probeverkäufe, Freiverkäufe und deren Werte eingesehen werden. Die Statistik wird in eine [Kurzstatistik] und eine [Gesamtstatistik] unterschieden.

- [Kurzstatistik] summiert alle Verkäufe seit der letzten Löschung auf.
- [Gesamtstatistik] summiert alle Verkäufe seit der Aufstellung und Inbetriebnahme auf.
- [Kurzstatistik] kann gelöscht, [Gesamtstatistik] kann nicht gelöscht werden.

[Verkäufe]

Es werden die Anzahlen mit der Anzahl der Verkäufe und dem Wert aufgelistet.

[Gesamtverkäufe]

Die Anzahl der Gesamtverkäufe bezieht sich auf die Verkäufe der Gesamtstatistik.

[Journal]

- Im Journal werden alle Aktionen des Automaten hinterlegt. Das Journal ist unverbindlich. Die hinterlegten Informationen sind für den Operator und den Servicetechniker bestimmt.

[Datenübertragung]

In diesem Menü können Sie Statistiken, Journale sowie HMI Daten auf einen externen Datenträger schreiben. Diese können dann mit geeigneter Software am PC ausgewertet werden.

Außerdem ermöglicht dieses Menü das Updaten der HMI- und der Steuerungssoftware, sowie das Laden einer Konfiguration. Für alle Funktionen muss ein USB-Stick am HMI gesteckt sein. Ist dies nicht der Fall, können keine Funktionen ausgewählt werden.



[Statistik auf den USB-Stick übertragen]

Die Kurz- sowie die Gesamtstatistik wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. Nach der Übertragung wird die Kurzzeitstatistik gelöscht.

[Statistik als csv Datei auf den USB-Stick übertragen]

[Journal auf den USB-Stick übertragen]

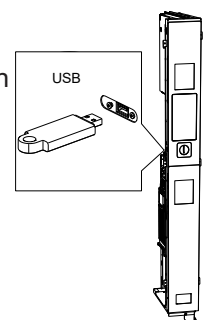
Das Journal wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. Nach der Übertragung wird das Journal nicht gelöscht.

[Konfiguration auf den USB-Stick übertragen]

Die gesamte Konfiguration wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben.

[Log auf den USB-Stick übertragen]

- Die Log-Dateien werden auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. CSV-Konfiguration von USB-Stick einlesen



[Automat auf USB-Stick klonen]

Eine einmal erstellte Konfiguration kann auf weitere gleiche ausgestattete Automaten übertragen werden.

[Konfiguration von USB-Stick einlesen]

Die gesamte Konfiguration wird von einem angeschlossenen USB-Stick eingelesen und auf die Steuerung des Automaten geschrieben.

[Softwareupdate von USB-Stick einlesen]**[Kassenschluss]**

Die Ausführung eines Kassenschlusses gibt die Steuerung den Befehl, die Kurzzeitstatistik zu löschen. Erst nach dem nächsten Münzeinwurf wird die Kurzzeitstatistik gelöscht.

Falls ein Modem angeschlossen ist, wird ein Anrufbefehl ausgelöst.

[Bargeld Statistik]

Der Bestand an Münzen oder Scheinen wird dargestellt.

[Fehler Statistik]

In chronologischer Reihenfolge werden die erfassten Fehler gelistet. Die Analyse kann dem erfahrenen Operator bei der Beseitigung von Störungen helfen.

11.4 Reiter 3 [Reinigung]

**[Bildschirmreinigung]**

Dies Menü sollten Sie anwählen, um die sensitive Glasfläche zu reinigen. Dazu wird ein Timer mit 20 Sekunden eingeblendet, während der Bildschirm nicht auf Berührung reagiert.

[Gesamtreinigung]

In diesem Menü wird Ihnen im Display „Schritt-für-Schritt“ gezeigt, welche Komponenten zu reinigen sind. Bitte beachten Sie, dass die regelmäßige Kontrolle und Reinigung des Flusensiebes bedeutend für den Betrieb des Automaten ist.

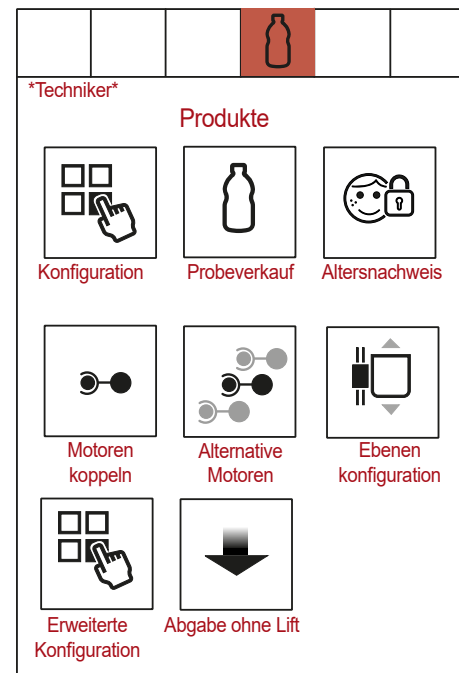
11.5 Reiter 4 [Produkte]



Dieses Menü benötigen Sie, wenn Sie den Automaten neu einrichten, oder Änderungen in Bezug auf die Produkte durchführen wollen.

Wichtige Stichworte:

- Preise festlegen
- Preislinien festlegen
- Probeverkauf ausführen
- Altersnachweis programmieren
- Motoren koppeln
- Alternative Motoren festlegen
- Eingebaute Ebenen und Warenfachart analysieren
- Erweiterte Konfigurationen festlegen
 - Deal-Konfiguration
 - Lebensmittelsicherheit
 - Füllstände
 - Warenkorb Konfiguration
- Abgabe ohne Lift bei einzelnen Anwahlten festlegen



[Konfiguration]

Es wird eine Matrix mit 8 Warenfachebenen (A-H) mit jeweils 9 Produkten (0-8) eingeblendet.

Je nach Automatentyp und vorhandener Konfiguration erscheinen programmierbare (wählbare, editierbare) Wahlen in **weißen** Ziffern im Display. Nicht wählbare Wahlen sind **grau**.

Karteikarte Preislinien

Unter dieser Karteikarte werden Barpreis, Preislinie 1 und 2 und der Happy Hour Preis editiert.

Karteikarte Produktbilder

Es kann jedem Produkt ein Produktbild zugewiesen werden. Dieses Bild wird dann beim Verkauf des Produkts am Bildschirm angezeigt.

Es wird zwischen Produktbild, Anwahlbild und Infobild unterschieden.

Karteikarte Aktivierungszeiten

Hier können Sie den Altersnachweis, den Freiverkauf, die Anwendung der Happy Hour Funktion, den Hotelmodus oder einfach die totale Sperre für die angezeigte Auswahl aktivieren.[Probeverkauf]

Um die Produktabgabe zu überprüfen wird der Probeverkauf angewendet.

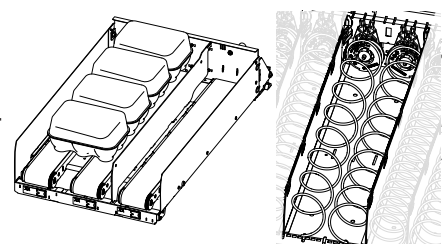
Evtl. muss der Servicekey gesteckt werden.

[Jugendschutz]

Das Menü [Jugendschutz] bietet die Möglichkeit Produkte einer höheren oder geringen Altersprüfung zu unterziehen. Außerdem können Sie Zeitprofile aktivieren.

[Motoren koppeln]

Für breite Produkte können zwei Spiralen oder Bandwarenfächer nebeneinander verwendet werden. Dazu müssen die beiden Motoren gekoppelt werden. Die Spiralen müssen gegenläufig drehen.



[Alternative Motoren]

Wenn eine Wahl leer ist, kann mit dieser Funktion aus einer anderen Wahl ausgegeben werden. Ein und dasselbe Produkt muss dazu auf mehrere Wahlen aufgeteilt werden, damit diese Funktion eingesetzt werden kann. Damit wird ein gleichmäßiger Abverkauf gesichert. Die Reihenfolge der Abgabe aus den zusammen gefassten Wahlen ist alternierend.

Die Funktion [Alternative Motoren] steht nicht im Zusammenhang mit [Motoren koppeln].

[Ebenenkonfiguration]

Bei diesem Menü analysiert der Automat die Art, Anzahl und Einbauhöhe der Warenfächer. Der Ebenensuchlauf wird angewählt, wenn das Layout des Automaten geändert wurde.

[Erweiterte Konfiguration]**[Deal-Konfiguration]**

In diesem Menü können Sie zwei Produkte zusammen fassen, um sie dem Kunden als Menüvorschlag anzubieten. Meist wird eine Snack Artikel mit einem Getränk kombiniert.

[Lebensmittelsicherheit] (LM-Ausführung)

Hier können die Anwahlen bestimmt werden, für die die Option Lebensmittelsicherheit aktiviert werden soll. Werden bestimmte Abschaltbedingungen erfüllt, sperrt der Automat diese Anwahlen für den Verkauf. Die anderen Anwahlen können weiter bezogen werden.

[Füllstände]

In diesem Menü können Sie jeder Anwahl eine definierte Befüllmenge zuordnen. Von dieser Befüllmenge kann die Steuerung die getätigten Verkäufe abziehen.

Nach dem Befüllen hat der Befüller die Möglichkeit die Anzahl der Produkte in den Warenfächern zu korrigieren.

[Abgabe ohne Lift]

Für Anwahlen mit unempfindlichen Produkten kann das Abholen mit dem Lift ausgeschaltet werden. Die Produkte werden schnell ausgegeben und fallen in die Ausgabe.

11.6 Reiter 5 [Bezahlssysteme]



Das Menü Reiter 5 [Bezahlssysteme] ist auf Münzwechsler und Geldscheinleser, sowie kontaktbehaftete, kontaktlose und bargeldlose Systeme eingerichtet.

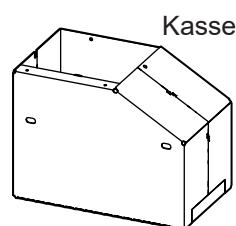
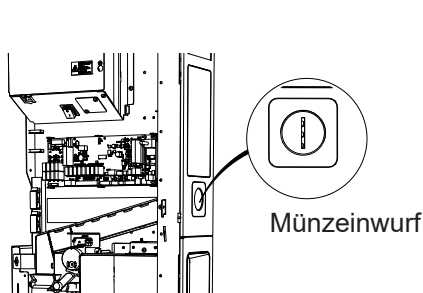


[Allgemein]

In dem Menü wird der Bezahlvorgang programmiert. Einige Stichworte sind Kreditsystem Protokoll, Rückgel, Annahmegrenze, Happy Hour, Preislisten wählen etc.

[Münzwechsler]

Wenn ein Münzwechsler eingebaut und angeschlossen ist, können Sie hier das Wechselgeld füllen, den Status abfragen und die Konfiguration des Münzwechslers vornehmen. Beachten Sie auch die Betriebsanleitung des Herstellers.



[Geldscheinleser]

Wenn Sie einen Geldscheinleser einsetzen wollen, müssen Sie in diesem Menü Einstellungen vornehmen.

[Cashless 1] [Cashless 2]

Am Automaten wird zwischen dem ersten Bezahlssystem [Cashless 1] und dem zweiten Bezahlssystem [Cashless 2] unterschieden.

[Token]

Wenn Sie einen Token verwenden wollen, müssen Sie in diesem Menü die Einstellungen dafür vornehmen.

11.7 Reiter 6 [Automatenkonfiguration]



Untermenüs:

- [Servicefunktionen]
- [Zeiteinstellungen]
- [Kühlung]
- [Allgemein]
- [Versionsinformation]
- [Multimedia]
- [Netzwerkeinstellungen]
- [Spracheinstellungen]
- [Zugangskontrolle]

[Servicefunktionen]

Nur für den Servicetechniker/ Operator

Automatenkomponenten können direkt angesteuert werden. Die Servicefunktionen unterstützen Sie bei der Fehlersuche oder bei der Wartung des Automaten. Die Servicearbeiten müssen bei geöffneter Gerätetür erfolgen, der Servicekey muss gesteckt sein.

[Zeiteinstellungen]

Aktivierungszeiten

Beleuchtung, Ecomode, Sperrzeiten, HappyHour, Freiverkauf, Hotelmodus werden programmiert

Zeiteinstellungen

Uhrzeit, Datum

Zeitzone

Zeitzone am Aufstellort

[Kühlung]

Hier können Sie die Kühlung dauerhaft ein- und ausschalten bzw. zeitgesteuert betreiben.

Wenn Sie [zeitgesteuert] wählen, müssen Sie auf die Zeile [Wochentage mit Kühlung 1] etc. tippen und dann Werte entsprechen eingeben.

[Allgemein]

Das Menü ist sehr umfangreich und beinhaltet grundlegende Angaben zum Automaten, z. B. Seriennummer, Maschinentyp, Service Telefonnummern bei Störungen, Beleuchtungseinstellungen, Kommunikationsprotokolle etc.

[Versionsinformation]

Dieses Menü dient allein Informationszwecken (z.B. Softwareversion).

[Multimedia]

In diesem Menü werden Bilder von einem gesteckten USB-Stick auf den Automaten übertragen.

Slideshow

Per „drag and drop“ werden die Vorschaubilder von der linken Spalte in die rechte Spalte verschoben.

Produktbilder

Es werden Bilder auf den Automaten übertragen. Die hier hinterlegten Bilder werden in Menü [Konfiguration] zur Verfügung gestellt

Ordner auf dem USB Stick anlegen:

Legen Sie auf dem USB-Laufwerksbuchstaben im Windows Explorer einen neuen Ordner an und benennen Sie ihn „HMI“.

Öffnen Sie den Ordner HMI.

Legen Sie im Ordner HMI einen weiteren Ordner an und benennen Sie ihn „Media“.

Die Bilder kopieren Sie dann in den Ordner MEDIA (Pfad: \HMI\Media\).

[Netzwerkeinstellungen]

Die Netzwerkeinstellungen werden hier programmiert.

[Spracheinstellungen]

Sie finden hier 3 Reiter, um die Sprachen einzustellen:

Reiter [Kundenmenü]

Im [Kundenmenü] wird die Betriebssprache für das Verkaufsmenü eingestellt. Das wird durch die Flagge oben im Display symbolisiert.

Reiter [Service-Menü]

Im [Service-Menü] wird die Betriebssprache für den Operator oder den Servicetechniker eingestellt.

Reiter [Aktive Sprachen]

Der Reiter [Aktive Sprachen] betrifft die Sprachen, die temporär für einen Verkauf zur Verfügung stehen.

[Zugangskontrolle]

Sie können die Zugangskontrolle ein- oder ausschalten. Dafür benötigen sie einen Code, der über den Sielaff-Service erfragt werden kann.

Zugangskontrolle	Display
ausgeschaltet	[Zugangskontrolle aktivieren] 
eingeschaltet	[Zugangskontrolle aktivieren] 

Wenn die Zugangskontrolle aktiviert ist, wird bei Betreten des Service-Menüs ein Code abgefragt. Wenn der Befüller seinen Code vergessen hat, muss der Operator mit den höheren Rechten den Code des Befüllers bearbeiten.

12. Fehlermeldungen

Gelbe bzw. rote Fehlermeldungen

- Sobald die Automatentür geöffnet wird, wechselt die Anzeige vom Verkaufsmenü in das Startmenü. Der Befüller oder Servicetechniker findet dort im Status-Fenster wichtige Informationen:
- Fenster rot unterlegt: Automat außer Betrieb
Fenster gelb unterlegt: Automat bleibt in Betrieb, Warnungen liegen vor.

Beispiel: [Kein Bezahlungssystem gefunden]

Im folgenden Beispiel wird der Fehlertext [-EC 3001 -] in roter Schrift dargestellt. Der dazugehörige Klartext [Kein Bezahlungssystem gefunden] hilft dem Befüller oder Servicetechniker.

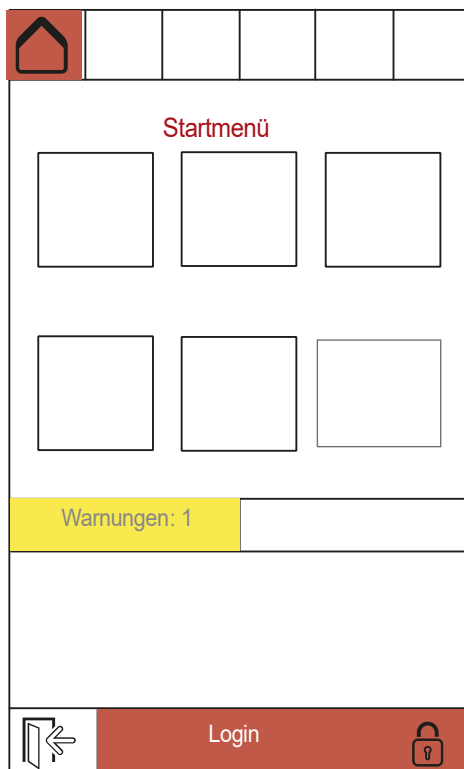
In den Einstellungen ist vermutlich [MDB] eingestellt, jedoch wurde der Münzwechsler entfernt. Die Software sucht die Kommunikation über das MDB-Protokoll mit dem Münzwechsler und kann keines finden. Das ist ein schwerwiegender Fehler der zum Betriebsstopp des Automaten führen muss.

Voraussetzung

- Als Operator oder Techniker eingeloggt (höchste Rechte).
- Münzwechsler installieren, MDB anschließen.

Tätigkeit

1. *Reiter 5 [Bezahlungssysteme]*
 2. *[Allgemein] drücken*
 3. *[Kreditsystem Protokoll]*
 4. *[MDB] einstellen*
 5. *[Speichern] drücken*
- ✓ Es wurde das Bezahlungssystem korrekt gemeldet.



13. FAQ

Sie möchten die Sprache einstellen?

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Spracheinstellungen]: [Kundenmenü], [Service-Menü], [Aktive Sprachen].

Sie möchten die Kühlung softwareseitig ausschalten?

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Kühlung] : Sie müssen den [Modus] auf [aus] stellen.

Sie möchten die Temperatur (Solltemperatur) der Kühlung verändern?

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Kühlung] : Sie müssen die [Solltemperatur] verändern.

Sie möchten die Revisionsnummer der Software wissen?

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Versionsinformation].

Sie möchten den Automaten auf Freiverkauf schalten

Reiter 5 [Bezahlssysteme] - [Allgemein]: Im Menüpunkt [Kreditsystem Protokoll] müssen Sie [Freiverkauf] einstellen.

Sie möchten die Temperatur nicht im Verkaufsmenü anzeigen lassen

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Allgemein] : In der Karteikarte [Allgemein] finden Sie die [Temperaturanzeige], die Sie einschalten  oder ausschalten  können.

Sie möchten die Ausgabe einer Münze aus der Tube des Münzwechslers überprüfen

Reiter 1 [Startmenü] - [Wechselgeld füllen] und gewünschte Tube anwählen.

Sie möchten die Drehrichtung einer Spirale ändern?

Stecken Sie den Stecker an der Warenfachplatine in die andere Steckleiste.

Siehe Kap. „Teilung Warenfach“.

Sie möchten die Warenkorb Funktion verwenden?

Wenn die Warenkorb Funktion eingeschaltet ist, kann der Kunde mehrere Produkte für einen Verkaufsvorgang auswählen.

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Allgemein] [Warenkorb].

Sie möchten eine Deal Funktion einrichten? (z.B. Snack Artikel mit Getränk anbieten)

Reiter 4 [Produkte] - [Erweiterte Konfiguration] - [Deal-Konfiguration]

Wie kommen Bilder (Produktbilder, Anwahlbilder, Infobilder) auf den Automaten?

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Multimedia] - [Produktbilder]

Sie möchten einen IRDA-Stick verwenden?

Den PassCode am Automaten durch den Servicecode [82M] zurücksetzen und den Automaten anschließend mit dem IRDA-Stick verbinden.

Sie möchten das Softwareupdate neustarten?

Das Update lässt sich mit dem Service-Code [100M3M] neustarten.

Sie möchten die Anzeige der Preisauszeichnung zentrieren?

Mit dem Service-Code [68LOL] lässt sich das Offset zurücksetzen. Anschließend einen Ebenensuchlauf durchführen. Die Ausrichtung ist nun zentriert.

14. Außerbetriebnahme, Lagerung und Entsorgung

14.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme

Der Automat kann vorübergehend außer Betrieb genommen werden.

Tätigkeit:

1. *Automat ausschalten.*
2. *Netzstecker ziehen.*
3. *Produkte entfernen.*
4. *Automat reinigen.*

Zur Wiederinbetriebnahme, siehe „Inbetriebnahme“ auf Seite 17.

14.2 Lagerung



WARNUNG Kippgefahr

Ein nicht befestigter Automat kann kippen. Personen oder Körperteile können eingeklemmt werden. Schwere Verletzungen sind die Folge. Automat mit geschlossener Tür und stets bedacht transportieren.

Voraussetzung:

- Automat wurde vorübergehend außer Betrieb genommen.

Tätigkeit:

1. *Automat mit geeigneter Abdeckung vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und äußeren Schäden schützen.*
2. *Automat an einem trockenen Platz lagern.*

14.3 Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung



WARNUNG Kippgefahr

Ein nicht befestigter Automat kann kippen. Personen oder Körperteile können eingeklemmt werden. Schwere Verletzungen sind die Folge. Automaten mit geschlossener Tür und stets bedacht transportieren.



Das Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern muss einer getrennten Sammlung zugeführt werden. Einzelheiten können länderspezifisch abweichend geregelt sein.

Tätigkeit:

1. *Personenbezogene Daten vom Automaten löschen.*
 2. *Automat ausschalten.*
 3. *Netzstecker ziehen.*
 4. *Produkte entfernen.*
 5. *Automat auf eigene Kosten zum Hersteller (Stammsitz Herrieden, Deutschland) senden.*
- oder**
6. *Sielaff-Service unter +49 9825 18 31 5102 kontaktieren und geeignetes Entsorgungsunternehmen erfragen.*
 7. *Automat auf eigene Kosten beim Entsorgungsunternehmen abgeben. Das entsorgende Unternehmen auf die sich noch im Automaten befindlichen Batterien (Knopfzelle in der HMI) oder Akkus hinweisen.*
- ✓ Der Automat wurde fachgerecht entsorgt.

15. Index

A

Abbildungen.....	11
Abmessungen.....	32
Abschaltautomatik	48
Abschalteinrichtung	23
Ansaugschutz	22
Anwahlen.....	24
Ausrichtung.....	18
Außerbetriebnahme.....	61

B

Banderhöhungswinkel	31
Bandwarenfach.....	31, 36, 38, 42
Befüllen.....	36
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5

C

Code	51
------	----

D

Datenübertragung.....	52
-----------------------	----

E

Einschalten.....	34
Elektrischer Anschluss.....	17, 20
Entsorgung	61
Erhöhung	28

F

Fehlermeldungen.....	59
FI-Schutzschalter.....	49
Flusensieb	41
Funkanlagen.....	17

G

Gassensorik.....	23, 48
Gewicht.....	24

H

Hauptschalter	34, 35
Hersteller	4
Hygiene	9

I

Inbetriebnahme.....	17
---------------------	----

J

Jugendschutz	54
--------------------	----

K

Kühlung	6, 43, 57
---------------	-----------

L

Lagerung	61
Lebensmittel	35, 55
Lift	42
Login	51

M

Motoren	54
Münzwechsler.....	22, 56

N

Netzwerkeinstellungen	58
-----------------------------	----

O

Öffnen	33
--------------	----

P

Preise	54
Preislinien	54
Probeverkauf	54
Produktabweiser.....	28
Produktbilder	58
Produkte	32
Produktrückhalter	30
Produktstütze.....	28

R

Rampe	30
Reinigung	40

S

Schieber	30
Schieberwarenfach.....	29, 36, 37, 41
Schließen.....	33
Schraubanker	19
Seriennummer	7
Service.....	4
Servicekey	9
Sicherheit.....	8
Sockelblenden	21
Spiralen	26, 46
Spiralwarenfach.....	25, 36, 37, 45, 46
Spracheinstellungen	58
Standfläche.....	17
Statistik	52
Support	4
Symbole.....	10

T

Technische Daten	6
Teilung	25, 29
Transport	8
Typenschild.....	7

U

Unterteilung	27
--------------------	----

V

Vandalismus	39
Verengung	27, 30

W

Wandbefestigung.....	19
Warenfächer	24

Z

Zeiteinstellungen	57
Zugangskontrolle.....	51, 58



EU-/EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Hiermit erklären wir,

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
D- 91567 Herrieden

als Hersteller, dass der nachstehend bezeichnete Verkaufsautomat in seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung konform ist mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen und der EU-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit, sowie die Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte und die Vorschriften zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten erfüllt.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Süßwarenautomat
Typenreihe: SÜ ..., FS ..., SN

Aufkleber für Seriennummer

Zutreffende EU-/EG-Richtlinien:

EG-Richtlinie Maschinen: 2006/42/EG
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 60335-1:2012 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 +
 A14:2019 + A2:2019

Aufkleber für Typenschild

EU-Richtlinie EMV: 2014/30/EU
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 55011:2016 + A1:2017 + A11:2020
 EN 55014-1:2017 + A11:2020
 EN 55014-2:2015
 EN 61000-3-2:2014
 EN 61000-3-3:2013
 EN 62233:2008

EG-Richtlinie Ökodesign: 2009/125/EG

EU-Richtlinie RoHS: 2011/65/EU

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Dokumentationsbevollmächtigter: Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr, Entwicklungsleiter, Sielaff GmbH & Co. KG, Münchener Str. 20, D-91567 Herrieden.

Herrieden, 02.01.2024
 Ort, Datum

Hr. Robert Zahn
Geschäftsführer

Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr
Entwicklungsleiter

SIELAFF GMBH & CO. KG
 AUTOMATENBAU
 Postfach 20
 91565 Herrieden
 Münchener Straße 20
 91567 Herrieden
 ☎ 0 98 25 / 18-0
 Fax 0 98 25 / 1 81 55
 Firmenstempel



Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
91567 Herrieden
Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0
Telefax: +49 9825 18-311155
info@sielaff.de
www.sielaff.de